This palabette de la contract de la Angeigenpreile: Die Koloneizeile in Wiesbaden 20 de Denifchland 20 d. Ansland 40 d. Die Reflamezeile 1.50 N. Angeigen-Annahme:

Anter Rreugband 15 & otertelfabri. t menati. 20 3, viertell. 2.10 & to Trager und Agenturen: tall 50 3, viertell. 2.40 & fret ind Dans.

erd bie Boft: Monatl. 1 M, left. 1 M (obne Beftellgebühr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Rebattion: Ritolasftrage 11. Filiale: Mauritinsftrage 12. Bar Abendausgabe bis 1 libr mittags, ERorgenausgabe bis 7 libr abends.

Gerniprecher: Injerate und Abonnement: Rr. 199, Redaftion: Rr. 125; Berlag: Rt. 819,

68. Jahrgang.

213 Abend-Ausgabe.

Montag, 27. April 1914.

Tagesichau.

ten franfreich haben geftern die Rammermab.

Die Ulfterfrije bat eine bedrobliche Benbung genommen.

In Montenegro ift eine Minifterfrife aus-

werden. Die Epirusfrage wird gutlich beigelegt griechtichen Truppen hat begonnen.

Amerifanern und Mexifanern fiatigefunden.

Neubeginn des Reichstags.

Es ift ein gerüttelt valles Dag von Arbeit, das ben beutiden Reichstag morgen bei feinem Biebergufammentritt nach vierwöchiger Ofterpause erwartet. Der Reichsbeushalt für 1914, von dem Seeresetat und Ctat des Aus-Bartigen Amtes noch garnicht in der Budgetfommiffion Daren, muß por allen Dingen verabichiebet merben. Da-Athen marten die Beamten in begreiflicher Ungebuld auf ble Enticheidung über die Befoldungsnovelle und die Alfdenfionarvorlage. Mit beiden Geseinentwürfen gugleich muß bie Borlage über die Rennwetten beraten werben, beit fie ja erft die notwendigen Ginnahmen für die Aufbelletung ber Beamtengehalter und Altpenfionarbeguge bilingen foll. Man weiß, daß ein Konflift zwischen Reichs. tag und Reichsregierung droht, weil mit der vorgeschlagenen Reform der Beamtengehälter sowohl wie der Altpenfonten nicht nur die Betroffenen, fondern auch die Reichs. togemehrheit bochft ungufrieden ift. Die Regierung bat mehrend ber Ofterferien wiederholt fehr energisch erflärt, bag fie in Uebereinstimmung mit ber in Breugen geplan-Bleichgeitigen Reuregelung feinen Schritt über bie Borlagen bingus enigegenfommen werbe. Es in indeffen in hoffen, daß in letter Stunde doch noch ein Ausweg gefunden wird, der wenigstens die febr bescheibenen Jugefanbniffe ber Regierungsvorlagen fichert.

Bas außer ben vorgenannten Arbeiten noch in ben 20 eibungstagen, die ungefähr dem Reichstag vor den groen Commerferien bleiben, erledigt werden foll, wird in ben allererften Tagen awifden Reicharegierung und Gentotentonvent des Reichstags vereinbart werden. Es liegen einige in ber Rommiffionsberatung fertiggeftellte Bethenimurfe vor, die nur auf ihre Berabichiedung im Blehem marten. Dierher gehort die Ronfurrengtlaufelvorlage, beren ameite Lefung icon am letten Tag por ben Ofterberten wieder abgesett murbe, und bas Jugendgerichtisgeset. Diefes wartet bereits ein volles Jahr auf die lette Enticheibung bes Gesamtreichstags. Inbeffen finden gerade biefe beiden Gefete fo mannigfache Schwierigfeiten, daß eine Berabte. Berabichiebung ihrer zweiten und britten Befungen auf tommenben Gerbit garnicht unwahriceinlich ift.

Statt ihrer wurde man eine Reihe anderer Gefebents noch vor ber großen Baufe aufarbeiten fonnen, eren Berabichiedung über aus wünschenswert ericheint. Berabichiedung über aus winichensiber die Getreidelatifit, bas Spionagegesch, den Bertrag jum Schutze des nenichlichen Lebens auf Gee, die Novelle fiber Biederaufnahme eines Disgiplinarverfahrens gegen Reichobeamie nb bas Gefen über die Poftbampfichiffverbindungen. Bet Men biefen Borlagen bestehen fo menig innere Schwierigletten, daß eine ichnelle Berabichiedung wohl möglich ift. Bielleicht könnte man auch ben ichon fo lange hängenden Sireit fiber bem an ichaffenden Kolonialgerichishof noch bahrend bes Grühjahrs jum Austrag bringen. Rene Ge-Achtend des Frühlighes jum Austrag bringen. berbeigeholt werben ja boch wohl kaum noch berbeigeholt merben fonnen.

Belbft wenn aber alle diefe Gefetentwürfe von Regietung und Reichstag noch bis au den Sommerferien gur Bergbichigt Berabichiedung bestimmt werden follten, würde eine gange Beibe anden follten follten Reihe anderer garnicht unwichtiger Borlagen fibrig bletben, die bis dum Berbit gurudgeftellt werden mußten. Die Betrolen dum Berbit gurudgeftellt werden mußten. Betroleumvorlage, die fich bald gur Geeichlange ausgewachfen bat, bas Conntageruhegefet, bas Luftverfehrägefet, bie Bewerben. Beinerbenvelle fiber bas Gaftwirtegewerbe und die Kinos, bas Geleb dur Einschränfung bes Sanfiergewerbes und der Banbert dur Einschränfung bes Sanfiergewerbes und Sanberlager: offe Diefe Materien bieten foviel anfere und innere Comierigleiten, daß der Reichstag bei feiner fnapp bemeinen Arbeitszeit garnicht erft eine fcnelle Erledigung ins Auge faffen tann. Um die Borarbeiten, welche auf fie bemanbt faffen tann. Um die Borarbeiten, welche auf fie bermandt worden find, nicht gu gefährden, mußte die Reiche-teierung bi tegierung bie Bertagung bes Reichstags aussprechen. Greiich ift ihr Interesse an beinahe diesen Borlagen nach bem dang der Anteresse an beinahe diesen Borlagen nam beinahe der Rommissionsberatungen nicht mehr übermäßig Aber vielleicht entscheibet fie fich troubem für die

Bertagung, weil im Falle bes Seifionsichluffes im Berbft, auch eine neue Brafibentenmahl notwendig mare, die bei ben faft unveranderten Debrheitsverhaltniffen bes Reichstags vermutlich nur neue Aufregungen, aber tein anderes Ergebnis bringen murbe.

Mus allem Angeführten geht hervor, daß der Reichstag mit Arbeiten überburdet ift. Er murde fie felbit bann nicht reftlos erledigen fonnen, menn er langer als bis Bfingften aufammenbliebe. Daran ift aber faum gu benten, Die Abgeordneten, die feit Rovember mit verhaltnismäßig furgen Beihnachte- und Ofterferien in angeftrengter Tatigfeit fern von ber Beimat, Familie und Beruf in Berlin tatig fein mußten, murben fich nur bann bas Recht beftreiten laffen, menigftens die Salfte des Jahres ihren Brivatgeichaften nachangeben, von beren punftlicher Gertigftellung bas Beil bes Reiches abhängig mare. Go baben fie im porigen Commer bis jum Julibeginn ansgehalten, um bie große Militarvorlage noch au verabichieben. Derartige wichtige Pflichten liegen aber biesmal nicht vor. Dan barf besmegen ale ficher annehmen, baf ber icon fruber in Ansficht genommene Termin für den großen Gertenanfang, Simmelfabrt, festgehalten wird.

Die franzöfischen Rammerwahlen.

Baris, 26. April (Telegr. ber 28. 8.). Die heutigen Bablen fanden bei practvollem Frag-lingswetter hatt. Die meiften Babler batten lich fragzeitig an die Urnen begeben, um nachmittags mit der Familie

im Grünen vefvern an tonnen.
Die Brobeabfimmung, welche das "Journal" für Frauen organisiert hatte, fand einen regen Zusvruch. In einzelnen Bablbezirfen, in welchen besondere Babllotale bergerichtet waren, fanden fich pormittags einige Taufend Frauen ein, welche darüber abstimmen follten, ob

sie das Bablrecht wollen oder nicht.
Die Bahlen sind nach den bisher vorliegenden Melbungen ohne besondere Zwischenfälle verlaufen. Es wurden n. a. gewählt: Der Abbs Lemire in Hagebrouch, welcher seinerzeit die Bizepräsidentickaft der Kammer niedergelegt batte und von feinem Bifchof exfommunigiert murbe, weif er feine Randibatur aufrechterhalten bat. Biebergemablt wurden ferner der ehemalige Kriegsminifter Wille-rand, die früheren Minister Briand und Puech. Der Mathematiker und Profestor der Sorbonne Painleve kommt mit dem Grafen von Montebello in die Stich-wahl, doch icheint die Bahl Montebellos gesichert.

Paris, 27. April (Telegr. ber 28. 3.). Rurg nach 10 libr abende murden bier bie Bablrefultate

aus 17 Parifer Bafifreifen befannt. Aus diefen wenigen Refultaten gebt jeboch bereits bervor, bag bie Stimmung der Bablericaft einen frant nationaliftifden Ginich lag verrat. Bon ben 17 in Baris gemablten Abgeordneten find 16 unbedingte Anhanger ber dreifabrigen Dienftgeit, Gemablt murben u. a. ber nationaliftifche Gifrer Barres, Abmiral Bienaime, Denis. Cocin. Der Alfademifer Richepin murbe von feinem Gegentanbibaten geichlagen. Der Cogialiftenführer 3aus res wurde mit 18 000 Stimmen Majoritat wiedergewählt. In Berfoiffes unterfoo Caiffour' Freund Thalamas, der ben befannten Brief: "Bravo, Fran Caillaug" ichrieb, bem Abgeordneten Zarbien, bem befannten Beitartifler bes "Tempe". Caillaux und Barthou murden wiedergemablt. Die fogialiftifden Deputierten Thomas, Brade und Buiffin find in siemlich gunftigen Stichwahlen. Dambat murde mit großer Majoritat gewählt. Der Progreffift Tate murbe in die Stichmabl gebrängt.

Muf ben Boulevards mar eine ungeheure Menichenmenge verfammelt, welche die Bablergebniffe mit Spannung erwartete und ihrem Beifall ober Difffallen burch ents fprechende Rufe Ausbruck gab. Als Caillaur' Biebermabl befannt murbe, erhob fich ein allgemeines Dubu! - Beidrei. Die Bahl des Abbe Lemire in Sagebroud murbe außerft beifallig aufgenommen.

Der Rammerfandidat als Don Juan.

Bie uns ferner aus Paris gemelbet wird, unterhielt ber Abgeordnete und Kandidat bes Bablfreifes Ronterre, Boilin, mit ber Fru eines Arfenalbeamten Beine ein Liebesverhaltnis. Beine, bem biefes an Obren gefommen mar, ftellte für die beutigen Bablen feine Gegentandidatur auf. In einem Bablaufruf ergablt er fein bausliches Dig-gefcid und forbert die Babler auf, für ibn einautreten. Er fagt barin: "Boilin bat mir meine Gattin genommen, gebt mir bafür feinen Sit in der Kammer. Ich selbst bin zwar nicht fahr fähla, aber ich tauge mindeftens ebensoviel wie er und merbe auch mindeftens basfelbe leiften. Indem 36r für mich ftimmt, tut 36r ein Bert ber Gerechtigfeit."

Berichärfung der Ulfterfrifts.

Die Ulfterfrife bat fich abermals bebeutend verichärft. Wie die "Daily Mail" melbet, bat bas bort ftationierie Infanterie-Regiment den Befehl erhalten, heute in das Gebiet

von Ulfter abaumarichieren. Aus Belfaft meldet basfelbe Blatt, daß das Bestent-Regiment, das Jorfibire-Regiment und ein Lancaster-Regiment heute in Belfast eintreffen werden. Bon einer Verhängung des Ariegszuftandes ist noch Abstand genommen worden, dagegen soll die Bevölkerung unter das Militärstrastecht kommen. Im englischen Parlament wird heute abermals eine Anterpellation über die Ulsterfrage eingebracht werden, und man erwartet ausführliche Erklärungen von Seiten Asquiths über die gestellten 167 Aragen, die an den Premierminister gerichtet werden. Bon den Fragen beziehen sich 90 auf die letzten Ereignisse in Ulster. Unter den Fragestellern bestinden sich Chamberlain, Binston Churchill und Bonar Law. Der Abg. Mason wird den Premierminister darüber bestragen, ob Sir Edward Carson wegen der Ulstervorgänge zur Berantwort ung gezogen werden soll. Blatt, daß das Befifent-Regiment, das Portibire-Regi. gange gur Berantwortung gezogen werden foll.

Der Rrieg in Meriko.

Mus ber meritanliden Sauptftabt.

Unfer auf ben mexifantiden Ariegsicauplat entfandter Senderberichterftatter meldet burch Guntipruch von Bord des im Safen von Beracrus vor Anter liegenden Glaggfdiffes "Arfanias":

Geftern Abend langte bier ein Bug mit 300 Baffagieren ans ber Sauptftadt ein. Die bier antommenden Amerifaner ertlaren, daß in ber Sauptftadt eine Schredensberrichaft am Ruber fei. Der Bobel fteinigt auf ber Strafe ieden Amerifaner, ber ibm in ben Weg fommt. Die Saufer und gaben befannter Amerifaner wurden bemo. fiert. Die aus Megifo geffüchteten Ameritaner wollen auf ibrer Gabrt mehrere taufend meritanifcher Bunbestruppen auf bem Mariche nach Beracrus gesehen haben. Suerta wollte den Amerifanern die Abreife aus Megifo nicht geftatien. Der englifche Gefandte jedoch legte fich ins Mittel und ermöglichte ben Amerifanern bie Abreife.

Austaufd bon Gefangenen,

Der in Beracrus ftationierte Rouful ber Bere einigten Staaten, welcher in Erfahrung gebracht hatte, bal brei von ben Mexifanern gefangene Amerifaner ers icoffen und fieben andere jum Tobe ver: nrteilt worden find, feste fich mit bem General Daas in Berbindung, um einen Mustaufch von Gefangenen in die Bege gu leiten. Der General murde benachrichtigt, daß ein Bug mit mexifanifden Glüchtlingen unterwegs fei, um mit ben ameritanifden Befangenen ausgetaufcht gu werden. Der ameritanifche Konteradmiral & leicher hat für alle Bivilperfonen ein Baffenverbot erlaffen; wer im Befit einer Baffe gefunden wird, foll fiandrechtlich ericoffen werben. General Suerta verweigerte einigen Amerifanern, die gleichzeitig mit D'Shangnefin nach Beras erns abreifen wollten, Die Erlanbnis gur Abreife. Er foll beabfichtigen, diefe Ameritaner als Geifeln gu behalten für den Gall, daß die Ameritaner ibre Magnahmen gegen Mexifo vericarfen follten.

Meritanifder Ginfall in ben Ber, Staaten.

Gine Schar bemaffneter Megifaner ift aus Bagonia in Arigona eingefallen. Gie verüben an ber Grenge Bliinderungen und feuern auf die Amerifaner.

Das Eingreifen des Exprandenten Roofevelt.

Gine febr intereffante Brivatmelbung brabiet ber Berliner Korrefpondent der "Daily Mail" feinem Blatte. Danach bat eine augenblidlich in Berlin weilende, offigielle amerifanifche Berionlichfeit bem Brafibenten Bilfon erflärt, baß ber Exprafibent Roofevelt beablichtige, fich fofort am Rriege gegen Merito gu befeiligen. Der Exprafident bat, fobalb er erfuhr, baf die Rrifis fich guiptite, feine Gorichungereife unterbrochen und beabfichtigt jest, eine Ravalleriebrigabe jum Dienft in Merito gu organifieren. Roofevelt verficerte ber betr. Berfonlichfeit, bie por einigen Bochen mit ihm in Gubamerifa gufammen mar, bag er bereits famtliche Offigiere ausgesucht hatte und in Birgefter Beit feine Brigade bem Oberbefehlshaber ber ameritavifchen Truppen gur Berfügung ftellen tonnte. Galls Roofevelt feine Abficht ausführt und ber Rrieg bis bahin noch nicht beendet ift, wird er unter bem Dberbefehl bes Benerals Bood fteben, desfelben Mannes, ber im fpantichen Rriege im Jahre 1898 Roofevelts biretter Untergebes

Die amtliche beutsche Auffaffung.

Die "Rorddentiche Allgemeine Beitung" ichreibt: Die Bereinigten Staaten halten noch baran feit, bag fie es lediglich mit duerta und seinen Anhängern zu tun haben, und daß sie mit dem Staate Mexito sich nicht im Ariegszustand bessinden. Darans ergibt sich aunächt noch eine ungekläte Lage, die völkerrechtlich nicht ohne Schwierigkeiten ift. Die aegenwärtig bestehende Unsicherbeit legt den nichtbeieiligten Mächten wie auch der öffentlichen Meinung die Pflicht besonderer Jurückaltung auf. Die nächte Entwicklung der Frage wird wesentlich davon abhängen, ob zwischen der Konstitutionalisten und den Anhängern Huertas eine Ebnigung dustande kommt oder nicht. Bisber geben die Nach mit Suerta und feinen Unhangern au tun haben, und daß

richten hierüber auseinander. Im Laufe ber mexikanischen Unruhen ift mehrsach darauf hingewiesen worden, daß Deutschland in Mexiko lediglich wirticattliche Intereffen von erheblichem Berte ju vertreten bat und für dieje, wie für das Bobl der in Mexito tätigen Dentiden wunichen muß, daß dort möglichst bald Ordnung und Sicherheit wiederkehrt. — In der Angelegenheit des Dampfers "Ppiranga" liegt folgender Sachverhalt vor: Die Bereinigten Staaten stellten es dem Dampfer frei, das Eriegsmaterial an Bord ju behalten und die Gabrt fort-aufenen, ober die Baffenladung ju loiden, für welchen Gall die Baffen in dem von den Amerikanern befegien Jollamt in Bermahrung genommen werden würden. Die Hamburg-Amerika-Linie beaustragte darauf den Kapitän der "Ppi-ranga", die sonstige nach Beracruz bestimmte Ladung zu löschen, das Kriegsmaterial aber, das übrigens größten-teils amerikanischer Derkunst war, an Bord zu behalten. Die Waffenladung wird wahrscheinlich nach Hamburg zurückgeben.

Raifer Franz Josefs Befinden.

Bon amtlicher Seite in Bien wird unserem Korrestpondenten mitgeteilt: Das Allgemeinbesinden des Kaisers ift gut. Die Racht vom Samstag aum Sonntag war beiser als die vorhergegangenen. Der Hustenreiz ist geringer, der Appetit sehr gut, der Krästezustand befriedigend.

3m Wegenfat au dem offigiellen Abendbulletin erfahrt unfer Biener Bertreter aus Soffreifen, daß im Befinden des greifen Monarchen feine Befferung eingetreten fei. Bielmehr beginnt das Leiden des Raifere feiner nachften Umgebung Beforgnis einguflößen. Die Merate befürchten, daß bei dem Charafter der Rrantheit bas berg in Mitleidenicaft gezogen wird und bag Rollaps eintreten tonnte. Auch mit dem Gintritt einer Bungen entafindung rechnen die Merate. Unter biefen Umftanben ift man in ber Umgebung bes Raifers von Beffimismus erfüllt. Das offigielle Bulletin verichweigt allerdings bie peffimiftifden Anhaltspunfte. Doch weiß man leider, daß der Buftand ungfinftig ift.

Frhr. Geza von Fejervary 4.

Bie uns aus Bien bagu gemelbet wird, gehörte Gejervarn zu den wenigen Personen, die jederzeit und ohne vorherige Anmeldung bei Kaiser Franz Voses Butritt hatten. Als man dem Kaiser vor einiger Beit mitteilte, daß die Erkranfung Fejervarys keine Hoffmung mehr zulasse, vernahm der Monarch diese Rachricht mit ftarfer Ergriffenheit und fagte nach einem Augenblick tiefen Rachbenkens: "Das ift einer der Männer, die mich wirklich gern hatten."

Rurze politische Nachrichten. Für ein einheitliches Angestelltenrecht.

3m Architeftenhaufe gu Berlin tagte geftern ein von 12 bentiden Angestelltenverbanden veranstalteter Ronvon 12 dentichen Angestelltenverbanden veransalteter Kongreß, um für ein einheitliches Angestelltenrecht Stellung an nehmen. Rachdem der Hauptreferent der Tagung, Rechtsanwalt Dr. Sinabeimer-Krankfurt (Main), in längeren Ansfihrungen die Frage behandelt hatte, wurde eine Resolution angenommen, in der auf die Unhaltbarkeit der Zersplitterung des Dienstvertragsrechts der Angestellten in lechs Reichsgesehre und über 50 Landesgesehr bingewiefen und die Rotwendigfeit ber Schaffung eines einheitlicen Angestelltenrechts betont wird.

Eine Kundgebung des Deutsch-evangelischen Boltsbundes.

3m Birfus Buid in Berlin fant geftern eine Rundgebung statt, zu der der Deutschevangelische Bollsbund eingelaben hatte und an der sich etwa 5000 Personen beteiligten. Die Barole war: "Mit Gott für König und Baterland", ein Thema, in das sich drei Redner teilten, und dwar sprach Pastor D. Philipps über "Mit Gott", Abg. Graf Bestarp über "Für König" und Abg. Bebrens siber "Und Zaterland". Zum Schluß wurde in einer Entschließung ausgesordert, mit startem Glauben und unerschlitterlicher Königstreue und wahrbast driftlicher Gerechtigkeit im sozialen Leben unseres Baterlandes den inveren Frieden und damit die machtvolle Geschlossenbeit gegen alle äußeren Feinde zu erhalten. Die Wohlsahrt aller Stände könne nur gedeihen unter der alten Losung: "Mit Gott für König und Vaterland". bung ftatt, su der ber Dentidevangelifche Bolfsbund ein-

Der Maiumang in Leipzig genehmigt.

Die Polizeibireftion an Leipzig bat den fogialbemofratischen Matfeggug genehmigt, Allerdings ift das Spielen der Arbeitermarfeillaife, des Sogialiftenmariches und des Andreas Hofer-Mariches verboten. Das Tragen von Stanbarten und republifintiden Abgeichen murbe ebenfalls

Das beutich-türtifche Sandelsabtommen.

Bie die "Boffische Zeitung" aus gut unterrichteter Quelle erfahren haben will, hat Deutschland bereits in eine einjährige Berlängerung des am 25. Juni ablaufenden beutsch-türfischen Sandelsabkommens gewilligt.

Die Reife des Grofen Karolni nach Betersburg.

Der Parifer "Matin" veröffentlicht folgende Depeiche

"Es beliatigt fic, daß Graf Karolni nach Betersburg tommen wird. Der vorgeschobene Grund jur Reife ift ein Familienbesuch; in Birflichfeit bandelt es fich aber barum, Hamilienbesuch; in Wirklichkeit handelt es sich aber darum, den Boden vorzubereiten für die baldige Antunft verschiedener ungarischer politischer Veröffickeiten. Der "Betersburger Aurier" veröffentlicht ein Interview mit Kosiuth, das geeignet ift, gewisses Aussehen zu erregen. Kosiuth erflärte u. a., daß das politische Bündnis, in welches Ungarn sich einbezogen sieht, dem ungarischen Staate unerträgliche Opser auferlege. Ungarn braucht einen seinen Krieden mit Rusland und habe durchaus feine Lust, dem Pangermanismus als Borposten zu dienen. Nur die Lenn, wit der es an Leifer Franz Lases franze nerkindere Ungarn. mit der es an Raifer Frang Josef hänge, verhindere Ungarn, offen zu erflären, daß es muniche, feinen fünftigen Beg von dem der öfterreichlichen Monarchie zu trennen, die von einer unvermeidlichen Rataftrophe bedrobt fein foll."

Die Tichechen in Bien.

Rächstens foll das große Sotel "Continental" in Wien von der tichechischen Bant Sivnes Tenska Banka gekauft werden. Ein Teil der Hotelräume foll dann für Zwede eines tichechischen Bereinshauses Berwendung finden. Die Bevolferung Biens ift durch diefen neuerlichen Borftog bes Tichechentums in Bien um fo mehr bennrubigt, als erft por furgem ein anderes Stadthotel in die Sande der ifchediffen Groffapitaliften überging.

Die neuen Rardinale.

Der "Dffervatore Romano" veröffentlicht eine Rote, ber-Der "Offervatore Komano" verbstentlicht eine Rote, derzusolge der Bapst Ende Mat ein Konfistorium abhalten wird. Am 25. Mat wird eine geheime Sitzung und am 28. Mat eine öffentliche Sitzung kattfinden, in der die Ramen der neuen ernannten Kardinäle befannt gegeben werden. In Kardinälen werden folgende geistliche Bürdenträger ernannt werden: Erabischof Hartmann von Köln, Erabischof v. Bettinger in München und Hürstbischof Vifft

Bergrößerung der fpanischen Flotte.

Der fpanifden Rammer murbe imie uns ein Drabtbericht aus Mabrid melbet) ein Gesehentwurf fiber ben Bau eines 2. Geschwaders vorgelegt. Die Angahl ber Kriegs-schiffe fieht noch nicht seft, boch vermutet man, bag es fich um 6 bandelt.

Judenausweisungen aus Rugland.

In Riem wurden drei Maddenichulen ge-ichloffen, da alle Angehörigen ber füdifchen Schulerin-nen fein besonderes Bohnrecht hatten. Insgesamt wurden 580 Personen ausgewiesen.

Befuch bes englischen Thronfolgers in Rukland.

Bie die Londoner Conntageblätter berichten, foll der englische Thronfolger demnacht bem rufflichen hofe einen Beluch abstatten, wobei er nicht nur nach Betersburg, fonbern auch nach Mosfan und ber Arim reifen wirb.

Ministerfrisis in Montenegro.

Der Bigeprafident der Stupichtina, Cerovic, ber vor einigen Jahren in ber fogenannten Bombenaffare verurteilt worden war, murde gum Rultusminifter und ber Abgeordnete Muletifch gum Minifter des Innern ernaunt.

Rampf im Spirus.

Die Albaner haben nach vierftfindigem Rampfe mit den Epiroten Alifura im Begirt Bremett befest. Auf beiden Seiten waren Berlufte gu vergeichnen. Die Epiroten gogen fich fliebend nach Premeti gurud.

Die Epirusfrage beigelegt.

Rach einem aus Duraggo uns gugehenden Telegramm verlauteie in bortigen gut unterrichteten Areifen, bag bie

Meinungsverschiedenheiten über die Epirusfrage in be meiften Buntten beigelegt feien. Die Unterhandlungen ben jeht noch fortgesett. Sie follen im Laufe diefer aum Abidlug fommen.

Stadtnachrichten.

2Biesbaden, 27. April 1914

Das "Militar-Bochenblati" meldet in einer Gott ausgabe: Langer, Dauptm. im 1. Raffau. Feldart. Rr. 27 Oranien, murde jum Stabe des 3. Lothr. Feld. Reg. Rr. 60 verfest. Der Abichied mit der gefeilichen deuren v. Becawaraowsty im Juf.-Reg. Prins Boredinand von Brengen (2. Magdeb.1Ar. 27 und Fit im 2. Oberrhein. Inf.-Reg. Ar. 90, beiden mit der Erle nis zum Tragen der Uniform des Füf.-Reg. von Gerste (Kurbeff.) Ar. 80.

Der Jugendverein der Ringfirche, "Ring", verangab am Sonntag im Gemeindesaal am Eljafferplat einen meinsamen Abend, in welchem Dr. Grunbut über Ronts irrablen iprach. Der Bortrag, der febr intereffant und freich war, murbe von den Anwesenden mit großem ge aufgenommen. Bortrage des Posaunenchors und gefange mit Bupfgeigenbegleitung ernteten ebenfalls reis

Belfall Die Städtische Gemäldegallerie ift burch bie inus Anfaufe des Raffautiden Runftvereins einige Berfe bereichert, die es verdienen, aus dem dunfel des Geschäftsberichts in hellere Beleuchtung gehau werden. Das gilt von dem Delbild von Soblet, biv bei Genf, welches die charafterinichen Borgige Schweizer Meisters, großzügige Auftaffung bei einfach Linlenführung (Dortzontale) aufweist. Ferner ist de Stilleben von Jovis Corinth, ein gutes Beispiel für Schmelz der Farbe, dessen die flotte Pinielführung Malers fähig ist. Dazu eine Binterlandschaft von Hart meister, jenem in Berder bei Berlin zurückzischen Künftler, dessen au dem Kreise um Leiblichen Tätigfeit erst in neuerer Zeit die gebührende pögung sindet. Ein Stilleben von Haueisen illustre digung findet. Gin Stilleben von Saneifen ifinit in seiner leuchtenden Farbenpracht die vielseitige Getungskraft des Kinklers. Dazu tritt endlich ein Damporträt von Ludwig K na us aus seiner naffauischen Freseit, intereffant besonders auch durch die Art, wie dasse als Studie au unierem follsichen Genrefild. Clainfild als Studie an unferem foftlichen Genrebild "Rieinfich als Studie zu unserem föstlichen Genrebild "Aleinstatin der Dorfichenke", Berwendung gesunden hat. Das let genannte Bild ist eine Stiftung des Ras. Aunstvereit der die freiwillige Beitragserhöhung seiner Misglieder zum ersten Male nuthar gemacht hat. Die Bilder sämtlich bereits in der Gallerie ausgestellt.

Auf der Suche nach dem Mörder. In der Stadt wieder einmal das Gersich nervoriset zu fel alleren.

wieder einmal das Gerucht verbreitet, es fei gelungen, m Mörder der Frau in der Jahn ftrafe festaunehmen, swar foll man ihn in Bruffel erwijcht haben. Leider wahrheitet fich bas Gerücht nicht, wenigstens ift ber biefit Bolizei nichts non einer Leftwahme bat. Polizei nichts von einer Geftnahme befannt,

abichiedet fich das Enfemble.

Biesbadener Künftler answärts. Fris Hans Rei bold spielte fürzlich unter Fris Steinbach in Köln. A. F. ichreibt: "Der seit furzem als Leiter am Köln. A. F. ichreibt: "Der seit furzem als Leiter am Köln. A. F. ichreibt: "Der seit furzem als Leiter am Köln. Den schlichen wirfende Bianist Frit Hans Mehbold Et sich in der Wusstalischen Gesellschaft einer breiteren sentlichkeit vor und bekundete sich als sattelseiter Solovon glänzender Technik, unerschütterlicher Rhuthmit musstalischer Intelligenz. Daß er Finger von Stahl best minstellicher anfs beste anzuvassen weiß, zeigkt namentlich im Lisztichen "Totentanz" Uleber ein Kanthold des Künstlers in Baderborn urteilt das "Bestfälische Boldes Künstlers in Baderborn urteilt das "Bestfälische Boldet": "Ganz besonders aber verdient das leite Konthold blati": "Ganz besonders aber verdient das leite Konthold bestellt und bestellt das Golisten, der sich als einer der auch wegen der Mitwirtstellschaft und das einer der ausgezeichneisen getreichte Golisten, der sich als einer der ausgezeichneisen getreich des Produktigen Lunkt, die hier gehört wurden, eines der Verdieben Lunkt. Der gehört wurden, einer der gehört wurde tines Solifien, der fic als einer der ausgezeichneifien treter der pianistischen Kunft, die hier gehört wurden, zwuppte, des Profesiors Frit Dans Rehbold aus Köln. Auftreten des jungen Künftlers gestaltete sich du eine musstallichen Ereignis ersten Ranges ... Alles in argenommen, dürste das, was uns Profesior Rehbold hot. Echöusten und Erhabensten zu rechnen sein, was uns Jahren hier geboten wurde."

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uf

Königliche Schauspiele. In der am Dienstein Abonnement C ftattfindenden Aufführung von vinis "Bobeme" fingt Berr Schubert jum erften Male ! "Rudolf"; in den weiteren Sauptpartien find die Det Griedfeldt (Mufette), Sans Boepffel (Mimi) und die S

Der Biesbadener Kongreß für innere Medizin.

Ein gufammenfaffenber Rudblid. Bon unferem mediginifcen Mitarbeiter.

Gleich wie für bie Sandelswelt mit bem Beginn bes gweiten Quarials im Ralenderjahr der Augenblid getommen ift, eine Bilang ber leptjährigen Tätigfeit au gieben und in ben Generalverfammlungen bie Probleme ber nachften Bufunft gu entwideln, bedeutet auch für die Bertreter ber Beilfunde biefer Termin ben Beitpunft, an bem man fic Redenicaft gibt über Erfolge und Fortidritte bes verfloffenen Jabres. Rachbem furs nach Diern in Berlin die Dentiche Gefellicaft für Chirurgie, die Deutiche orthopadiide Geiellicaft und die Rontgengesellicaft getagt baben, folgt traditionell der Kongreß für innere Medigin in Biesbaden. Das Bedürfnis für diese von Lenden seinerzeit ins Leben gerufene Beranftaltung zeigt fich auf bas beutlichfte in ber immer fteigenden Teilnehmergabl, bie

biesmal fiebenbundert überichreitet. Das erfte Thema des Kongreffes behandelte Bejen und Behandlung der Schlaffofigfeit, von vericiedenen Gefichtepuntten aus geleben. Ueber das Wefen des Schlafes und feine Pathologie, die Schlaflofigfeit, iprach Gaupp, der Tü-binger Psuchiater im Sinne der Wendt Arägelinichen Schule. Bieles, was theoretisch über dies eigenortige pipcholgifche Phanomen aufgestellt ift, dedt fich nicht mit den tlinifchen Erfahrungen. Go beruht der Schlaf nicht, wie behauptet murbe, auf einer Bluffeere bes Gebirns. freigt beim Ginichlafen die Blutfille der Birngefaße. Much die forperliche Ermiidung ift es nicht, die den Schlaf bervorruft. Denn große ftarte Ermudung vericheucht befanntlich den Golof. Um einichlafen gu tonnen, ift vor allem die Ansichaltung äußerer und innerer Reize nötig. Auch mit die betreisende Verson einen "Billen" zum Schlaf haben. — Viel hängt von der Tiese des Schlases ab. Sie ist, wie ex-perimentelle Untersuchungen ergaben, in der ersten Stunde am größten, um ipäter abzusinken. Sierauf beruht die träftigende Virkung des kurzen, aber tiesen Schlases. Bo - wie bei Nervojen - eine gu große Empfindlichkeit gegen die Reize ber Außenwelt beitebt, ift bas Ginichlafen erichwert. Daß ber Schlaf eine lebenswichtige Funftion barftellt, geht aus Berinden an Dunden bervor, die, ichiaftos gehalten, früber fierben, als wenn man ihnen die Nahrung entgogen batte. Die Behandlung müßte die Urfachen ber Schlaflofigfeit befampfen, die in ober um den Menichen liegen. Chemifche Schlafmittel, die man aus mancherlei Gründen geben muß, beseitigen amar lettere, die Urfache

36m ftimmt bem Ginne nach der gweite Referent, Brof. Goldicheider-Berlin, gu. Auch er nimmt einen Billen gum Schlaf an, Er bat in feiner Praxis auch oft Schlaflofigfeit infolge pon au geringer Ermubung mangels genftgender Beichäftigung geieben. Auch ber Colai am Tage hindert bas Einichlafen nachts. Andererfeits erfett der Tagesichlaf die Rachtrube. Die Bermeibung ichablicher Ginfluffe, wie falicher Diat, ju viel Beichaftigung por dem Schlafengeben und dergl. Man folle eber Beruhigungswittel als Schlafmittel geben. Auch er warnt vor einer ichematischen Anwendung der chemischen Schlafmittel. Immerbin find fie ein wichtiger Bestandteil unseres Arzneischabes. Doch muß man ihre Birffamfeit, die aus ihrer Jufammenfetzung folgt, fennen. Darüber fpricht ber Biener Pharmatologe Sauft. - Gine lebhafte Disfuffion folgt diefen ausgezeichneten Bortragen. Bablreiche Merate weifen barauf bin, bag Erfrankungen in verschiedenen Organen Schlaflofigfit nach fich gieben und eine Behandlung jener auch diefe befeitige.

Der zweite Sobepuntt des Rongreffes mar das Auftreten Bebrings, der liber die Birffamfeit feines Diph-theriefchubmittels berichtete. Es find bisher 7000 Gingel-impfungen mit dem Torin-Antitoringemifch gemacht wor-Reine einzige davon bat geschadet. Etwa 1000 Galle find in Rliniten und Rranfenhaufern beobachtet worden. Die Erwartungen, die man an das Mittel ftellte, haben nicht getäuicht, wenn auch der Erfinder hofft, die Refultate noch verbeffern gu fonnen. Bei tonfequenter Durchführung der Diphtherieichnigimpfung wird nach Behrings Anficht die Diphtherie eine exotische Krantheit werden, wie es die Boden feit der Impfung geworden find. - Rachdem bie berftellungs. Dofferungs und Anwendungsmethoden Derftellungs. firiert find, burfte die Ueberlaffung bes Mittels an weitere Merstefreise demnächft erfolgen.

Gine meitere ausgiebige Debatte entwidelte fich natür-lich über bie viel umfrittene Mbderhalbeniche Reat. tion, aus beren positivem Ausfall man wichtige Golinge fiber den Buftand des Rorpers gieben tann. Go lagt fich burch fie bas Befteben ber Graviditat biagnoftigieren, ferner das Borhandensein bosartiger Geschwülfte. Die Melhode bietet die Schwierigleit, au verfagen, wenn fie nicht exalt nach der Borichrift ausgeführt wird. Die Sallenser For-

icher, die an Ort und Stelle die Technif gefernt halten fie für einwandofrei und haben erfolgreich mit gearbeitet. Andere, die sie sich selbst angelernt haben, famen oft widerspruchsvolle Resultate. Ueber das der Reaftion berricht ober nach uiteren das ber Renttion berricht aber noch nirgende Rlarbeit.

Rleine Mitteilungen.

Dlag Brudner, bellte fich am 22. April in Bad Dom's als Ordesterleiter im Sumphoniekongert der frabtig Rurfapelle por und ergielte einen außerordentlichen der in wiederholten Gervorrusen des Dirigenten jung der in wiederholten Gervorrusen des Dirigenten jung drud kam. Die Somburger Blätter beben in ihrem über das Konzert — auf dem Brogramm standen Leonoren-Duverture Ar. 3, Oberon-Duverture, Großen fünftlerischen Genuss den den dieser Abend den Zubörern bereitet habe, und zu Brückner seine Lährigen, erokafigie, plassisch und an Brückner seine Fähigkeit, "großzügig, plastisch und bei voll zu gestalten, ohne indes die Aleinarbeit zu verwallässigen"

"Jojejs Legende", das Ballett von Richard Ett, wird am 14. Mai in der Großen Oper in Paris durch ruffligbe Ballett der Gerren E. de Diaghilew und EGiflisbeurg aufgesihrt werden. Die Dichtung frammt

Dugo v. Hoimannsthal und Daren Graf Achler. Die Direftion des Stadttheaters in Kilsen bat der Kammer des Großfürsten Konstantin die Berftändigerhalten, daß der Großfürst Mitte Juli der Auffigst seines Dramas "Der König der Juden" in beiwohnen werde.

Profeffor Eduard Sueg t.

In Bien ift gestern der Alterspräsident der Afab der Biffenschaften, der Geologe Profesior Dr. Sues, im 83. Lebensjahre nach längerer Krantbeil

Brofeffor Couard Gueg war Mitglied faft allet porragenden wiffenichaftlichen Korporationen in Entre Präsident der Defterreichischen Gesellichaft. 1898 with Präsident der Defterreichischen Akademie der Bissenschung er 1911 wegen seines hoben glaufücktrat. Such hat eine außerordentlich fruchtbare feit auf naturwissenschaftlichem, insbesondere geologische entwickelt und auch eine große Angahl werte Bücher veröffentlicht. auch der Deutiden Geologiiden Gefellicaft, 1898 101

Andriano (Alcindor), Edard (Collin), Gethe-Binkel (Mar-cell), von Schend (Schaunard), Rehtopf (Bernard) beichäf-tigt. Bie bereits mitg-teilt wurde, tritt am 30. April Herr Georg Batlanoff, der berühmte rufiiche Bartionist, als "Rigoletia" in Markis gleichnamiger Oper auf und zwar "Migoletto" in Berdis gleichnamiger Oper auf und zwar tonnie ber Künstler wegen anderweiter Berpflichtungen

ant für dieses eine Mal als Gast gewonnen werden.
Anriheater. Es sinden nur noch vier Gastvorstel-langen des Sieidlachsembles statt. Am Mittwoch ist Ehren-dend für die Dannen Lotte und Flore Sieidl, die allabend-lich als Löchin, ichneidiger Marinesähnrich, seicher Leutnant, grasidie Mascotte, rassige Tangotänzerin und liebliche Schäferin iturmischen Beisall sinden. Am Donnerstag ver-ebissiedet sich des Ensemble ebidiebet fich bas Enfemble.

Biesbabener Kurtheater, Am Freitag, 1. Mat, tröffnet das Wiesbadener Kurtheater (Balballa) seine Operetten-Gaison mit "Kinofönigin". Als zweite Kopität folgt der Vossen-Schlager des Thalia-Ibeaters in Ketlln "Die Tangoprinzessin". Direktor Hinderer bringt wieder sein bewährtes und beliedes Operetten-Eusemble wit, und zwar die Damen: Wanda Barré, Hanf Alein, Kelita Betri, Midzi Reimann, Hattie Richard, und die Ketlen Emil Amann, Carl Eggers Decken, Georg Habed, betten Emil Amann, Carl Eggers Dechen, Georg Sabed, Buchoder, C. Steinmener, E. Graet, Baul Ceblin uim. Die Regie liegt in ben Banben bes Direftors O. Dinderer und bes Oberregiffeurs Emil Amann, als Dirigent ift

debe Oberregisseurs Emil Amann, als Dirigent ist vieber der erfte Kapelmeister Louis Hermann vervslichtet. Ihalia-Theater. Bon Dienstag, den 28. April, dringt unser modernes Lichtsvielchaus in der Kirchgasse das film drama in 4 Alten "Die Fürstin Spinarosa tanat" von Rudolf Bresber zur Aufführung. Biele leiner Berebrer wird es gewiß interessieren, den bekannten Schriftseller von einer neuen Seite, und awar als Berstalle eines Filmdramas, kennen au lernen. Die Sauptstelle ihr von Frl. Rita Sachetto, der berühmten tolle ift von Grl. Rita Sachetto, der berühmten Cangfunfterin übernommen.

Aus den Vororten. Connenberg.

Barnung für Reiter. Die von der Forstverwaltung nach dem Berschönerungsverein hergerichteten Fußgänserwege werden sehr oft durch Reiter beschädigt und nur ichlecht passierbem auch für Fußgänger wegen der Gesahr dass durch Reiter nur die Fahrwege und ankerdem nur iolche Beze benuht werden dürsen, welche durch Schilder als Reitenge kenntlich sind. Die Benuhung der Fußwege durch Reiter wird deshalb in Zutunst bestraft werden müssen.

Rambach.

Rambach.
Der Krankens und Sterbeverein verliert mit dem 1. Mai die Figenschaft als eingeschriebene Silfskasse und wird sich denn in eine Zuschuftasse umwandeln und den Ramen Krankens und Sterbeverein-Buschustasse auch and and der führen. Die neuen Statuten haben ieht die Stendsmigung erhalten und treien am 1. Mai in Krast. Befrend der Berein als eingeschriebene disskasse don der Mitaliedschaft einer Pflichtkrankenkasse besalt, da diese die int die kinder der Fall, da diese des Unter die Reichsversicherungsordnung, sondern unter des Beseh der Privatversicherung fällt.

48. Rommunallandtag des Reg. Bez. Wiesbaden.

F. C. Biesbaben, 27. April.

4. öffentliche Sizung.
20mmunal-gandtags fammen zunächt verschiedene Einsaben von Berbänden, usw., zur Berhandlung, die bereits ken Beamten und Singaben-Ausschuß beschäftigt baben. Iber eine Singabe des Berbands des einen Sosielben den Sielben den Ster Singabe des Berbands des Gehalts liben Swistäranwärter betr. Gewährung des Gehalts liben bei den preußischen mittleren und Lokalbehörden an ken Dure den gedischen mittleren und Lokalbehörden an ken Dure des Ausschusses auf Ueberweitung der Singabe an ken Landes-Ausschuße anf Ueberweitung der Singabe an ken Landes-Ausschußen fand die Annahme des Plenums. Schilfen der Anftalt Sichberg, Eronhardt, um Bewillischen der Anftalt Sichberg, Eronhardt, um Bewillischt in der Anftalt Sichberg, Eronhardt, um Bewillischt in der Berichtete. Die Borlage beir, Eingabe des Beischuhes der Gemeindebeamten des Regierungsbezirts dandes der Gemeindebeamten des Regierungsbezirts dandes der Gemeindebeamten des Regierungsbezirts dandes aus der Gemeindebeamten des Regierungsbezirts dandes aus der Gemeindebeamten des Regierungsbezirts dandes aus den Frundsätze für die Anrechnung von Dienst, und dien kachten Grundfätze für die Anrechnung von Dienst, und dien kachten Grundfätze für die Anrechnung von Dienst, und dien kachten bei den beiden Kom muna lbeschaften Kallen Grundfätze für die Anrechnung von Dienst, und dien kachten bei den beiden Kom muna lbeschwie Kallen Dien flaungszeiten als rubegebaltsfäbige amten deiten bei den beiden Kommunalbelowie Fasselflen" (Berichterftatter Abg. Bogt-Biebrich), waselchlosse mehrerer Gesuche von an die beiden Kassen dem Angelegenbeit wurde eine Andelen Berbänden in gleicher Angelegenbeit wurde singaben einer Angels führ führerwiesen, ebenso die Borlage von Sabungen für die Beiden Kommunalbeamtenkassen ger Es sollen für die Beiden Kommunalbeamtenkassen.

Singen für die beiden Kommunalbeamtentafien. Es folgte sodenn die Beratung des Koranschlages der dinnahmen und Ausgaben des Bestresverbandes, sowie dan, worüber wir in unserer uächsten Ausgaben bericht aethen. Alsbann vertagte sich das Haus zu seiner Schlußbung auf Mittwoch, vormittags 9 Uhr.

Nassau und Nachbargebiete. m. Bredenheim. 27. April. Rreis-Ariegertag. ben bier ben Seimburg, im Gasthause "dum eababen gand statt. Nach einer furzen Begrisbungsniprace den Jand fiatt. Nach einer kurzen Begrüßungster absete des Borsibenden, die in einem Ooch auf den Kaikende des Borsibenden, die in einem Ooch auf den Kaikende des durch Arankbeit verhinderten 2. Borsibenden Kam. den ist, daß der Krankbeit verhinderten 2. Borsibenden Kam. den ist, daß der Arankbeit verhinderten 2. Borsibenden Kam. den ist, daß der Areiskriegerverband in 38 Bereinen 3064 Mark berjählt und über ein Gesamtvermögen von 43 000 lehre derfählt. An Unterpützungen konnten im Berichtstellnebon Mark bewissigt werden. Die Zahl der Ariegskiellnebon das im Dausse des Jahres um 25 vermindert; durchen Senken von 294. Bei den Ergänzungswahlen dahen Candrat v. Deimburg als 1. Borsibender, Kam. den Handrat v. Deimburg als 1. Borsibender, Kam. den Handrat v. Deimburg als 2. Schriftsührer und die Kamenden Samenber (Sochheim) und Landwirt kaim Konnenberg) als Beisber wiedergewählt. Sintermener (Sonnenberg) als Beisiber wiedergewählt. dan Mbacordneten für den am 14. Juni I. J. in Estville von deinschen Bezirfsverbandstag wurden die Kameraden Wischenburg und Beiler (Wiebrich) ernannt. Hir eine Bestenburg und Beiler (Riebrich) ernannt. Beinburg und Beifer (Biebrich) ernannt. Für eine detenburg und Beifer (Biebrich) ernannt. Wilt in 14 Birksamkeit als Bereinsvorstandsmitglieder batgene Lament and Bereinsvorstandsmitglieder batkein 14 gemannteit als Bereinsvorstandsmitglieder batkein Lament Lame ten 14 Romeraden im Laufe des Jahres je ein prachtiges bereinsvorftandentiglieder bie Rain 14 Birksamkeit als Bereinsvorkanos ein prächtiges kufikönlerbild erhalten; dan famen beute weiter die Kallolse Erhölten; dan famen beute weiter die Kallolse Erhölten und Iof. Jovi (Eddersheim). Die inden 15. Schiler und Jos. Jondesverbandsbeiträge auf 75 Pfg. für jedes Mitglied nötig gewordene

Aenderung der Satung erfolgte ohne Biderfpruch. Mis Ort für die Berbftverfammlung wurde Erben beim be-Ort für die Berbitversammlung wurde Erben beim beftimmt, — Rach Erledigung verschiedener Berbandsangelegenheiten hielt der Bertreter der Lebensversicherungsanstalt und Sterbefasse des deutschen Kriegerbundes, Oberleutnant Kalbe (Frankfurt) einen Vortrag über Ausgabe, Zwed und Ziel dieser Anstalt in der Absicht, für dieselbe zu werben Sauptmann Hummel machte dem gegenüber auswerfiam auf die Lebensversicherung der Landesbant. Der gemütliche Teil des Verbandstags bot angenehme Ueberraichungen aller Art: Vorträge der Musiktapelle, Gesänge des Gesangverins, Turnreigen der Schüler, Tänze und Reigen nehlt Festspiel der Mödsengruppe usw. Sämtliche Mitwirkenden ernieten wohlverdienten Samtliche Mitmirtenden ernieten mobiverdienten Beifall.

+ Ronigftein, 26. April. Bom Solof. Freiherr Binde und Gemablin, Bringeffin Cubille von ffen, fowie bie Landgraftn von Seifen waren heute Nachmittag als Gafte ber Grofibergogin - Dut. ter von Luxemburg auf dem biefigen Schloffe und nahmen am Diner teil.

nahmen am Diner teil.

o. Branbach, 26. April. Verichiedenes, In der letten Racht brach in der Gastwirtichaft von Karl Metz Fener aus. Durch ein lautes Anistern wurden die Bewohner aus dem Schlaf geweckt und nach der Ursache lebend, bemerkten sie in einem Zimmer in der Nähe des Schornsteines, daß der Boden bereits durchgebrannt war. Es gelang das Fener noch rechtzeitig zu löschen. Bei näherer Untersuchung fand man, daß mehrere Balken bereits durchgebrannt waren, woraus zu schließen ist daß dies bemerkt wurde. Die Ursache ist vermutlich in einer desekten unslichtsaren Stelle des Schornsteins zu suchen. Sind daß sie auf dem Arm trug, plöylich auf der Straße. Es befam einen Gustenanfall, dei dem es er fit at e. — Mit dem Schulf aus neu ban wird in den nächten Tagen begonnen werden. In das Bauterrain sallende Gebände sind bereits niedergelegt. In letzter Nacht sant bei Temperatur unter Aust. Wenn auch im Tal weniger Schaden verursacht wurde, so hat auf der Söhe der Frost empfindlicher gewirft. findlicher gewirft.

3 23ab Ems, 26. April. Geftern vormittag ftarb ber altefte Cinwohner unferer Stadt, ber Bademeifter a. D. Frang Bommersbeim, in nabegu vollendetem 88. Bebensfahre. Bommersheim, der aus Königftein ftammte und 17 Jahre lang bet den naffaulichen Jagern in Biebrich gedient hatte, mar feit 1864 bier Bademeifter.

t. Frankfurt, 26. April. Künstlerfest. Frankfurt kand gestern und heute unter dem Zeichen eines "Bald-chestages von annobasum al". In dem gigantischen Pauben batte die Frankfurter Künstlerichaft den Frankfurter Stadtwold mit himmelkrebenden Räumen, lauschigen Schneisen, sprudelnden Duellen, dem bürgerlichbehöbigen Forschaus, den Scheskänden, der von blübender Baumespracht umwedten Schafenbäufer Barte, dem Apfelsweitschieft und vielen iausend anderen Sachen aufgedant. Eine vieltausendföpfige Menge in den schönen, ansprechenden Frackten iswer Face mit Krinplinen, gelben Kräden. den Trachten jener Tage mit Krinolinen, gelben Graden, grauen Bulindern, Batermordern und Mingellodden burchwogte in ununterbrockenem Strom diese Jonse und verlieb dem Feite ein überaus farbenfrohes, wechselvolles Vild, das sich trefflich in die grüne Waldespracht einfügte. Die von den Künftlern einfudierten Aufgüge und Anführungen, bei denen insgesamt 1200 Personen mitwirkten, waren Glanzleiftungen in seder Beziehung und wurden fürrnisch applandiert. Den meifterlichen Darbietungen entiprach auch der finanzielle Erfolg des Beftes. Wenn man die horrenden Unfosten, die das Best verschlang, in Erwägung zieht, io kann ichon beute von einem Riesenerfolg gesprochen werkann ichon bente von einem Riefenerfolg gesprochen Werden. Schon gestern Abend waren die Untosten — die Heschallendesverion kostete allein rund 50 000 M. — durch die Einnahmen gedeckt. Was der Sonntag bringt, dürste unverfürzt in den Unterstützungsfonds der Künstler fließen. An der Tröffnung des Festes nahmen gestern auch der Großberzog von Bessen, das Prinzenpaar Friedrich Karl von Dessen und andere Fürstlichkeiten und hochgestellte Personntstellten er

onlichfeiten teil. t. Frankfurt, 26. April. Der Sittenpolizeis ffandal gab am Freitag zu einer ausgebehnten Kon-fereng von Bertretern der Biesbadener Regierung und des Ministeriums au Berlin mit den biefigen höberen Bolizeiorganen Beraulasiung. Das Material
aegen Schmidt hat fic außerordentlich gehäuft. Leider
find aber auch zahlreiche Schupleute der Sittenabieilung
insofern in die Schuppseichichte verwicklt, als sie von den Bordellbefigern ebenfalls Gefchente annahmen. 3mar banbelt es sich bierbei meistens nur um Bier ober Ligarren, aber trot dieser Bagatellen werden die Leute ausnahmslos difaiplinarisch bestraft werden. Den Schuhleuten wurden diese kleinen Zuwendungen, für die sie jeht bitter bühen müssen, besonders von einer Fran Bleichte förmlich aufgezwungen. Jeht aibt nun die Frau bet den Bernehmungen bie Schupleute rudfichtsloß preis.

T. Stromberg, 26. April. Ans dem Genfter ge-ft firat ift im St. Rofelstrantenbaus ber ibidfrige We-mf istrante Lint. Lint weilte icon langere Beit im Rrontenbans. Der Sturg, ber aus bem ametten Stodwerf erfolgte, foll angeblich bie Folge eines Blutfturges gewesen Bint mar fofort tot.

T. Simmern, 26. April. In den Brunnen ge-fallen und ertrunken ift bier die 65 Jahre alte Frau Aultane Römer. Sie hat allem Anscheine nach beim Wasterholen einen Schwindelaufall bekommen und ist dabei in ben Brunnen geftfirat.

Gericht und Rechtsprechung.

FC. Der "Bunderdottor." Raffel, 26. April. Gin Migturentompofitum von Suchsfett, Dachafett und Gliedertee hatte ber in vericiedenen Orten Riederheffens als "Bunderdofter Goldmann" betannte fünfundfiebaigiahrige Schäfer Ablborn dem franten Rinde einer Schuhmachersfran in Soutra vericirieben und dafür zwei Mart Donorar erhalten. In der Avothefe murbe bie Grau babin aufgeffart, baf fie einem Quadialber ichlimmten Ralibers in die Bande gefallen mar. Die Straffammer verurteilte genern ben "Bunderdoftor", der bereits dreiftig Jabre im Buchthaufe geleffen und feche Jahre Gefängnis verbüht, ju einem Rabr Buchthaus, 150 M. Gelburafe und brei Jahren Ehrverluft.

Sport.

Ein Deutscher Beltreford im Schwimmen.

Magbeburg, 26. April (Telegr.) Bei bem vom Magdeburger Schwimmverein von 1896 veranstalteten internationalen Schwimmfefte murbe ein neuer Weltreford aufnefiellt. Bilt om vom veranftaltenben Rlub flegte im 200 Meter:Bruft ichwimmen gegen ben Dlym: pia: Belimeifter Balther Bathe in ? Minnten 54% Set.

Pramilerte Sunde, Auf der 6. Allgemeinen Ausstellung Gte fen am 26. April erhielt Gerr Emil Bacofer-Biesbaben für Rebpinicher und glatthaarige Zwergpinicher

wiesbaden für Redpinicher und glatidaarge zwergpinicher einen 1. Preis, einen 2. Breis und 2 Ebrenpreise.
Fußdall am Sonntag. Die Meisterschaft des Mitteldeutschen Berbandes gewann in Leipzig die Leipziger Spielvereinigung gegen den Berein für Bewegungsspiele 2:1. — Die Südostdeutsche Meisterschaft wurde in Forst zum zweitenmal zwischen Sportfreunde aus Breslau und Ascania aus Forst entistieden. As can ia gewann wiederum mit 2:1. — Beitere Meisterschaftsspiele endeten: in Samburg 3:2, Eintracht aus Hraunichweig gegen Union aus Hamburg 3:2, Eintracht aus Braunichweig gegen Eimsbüttel 4:1, Biftoria aus Hamburg gegen Werder aus Bremen 2:1, Hamburg 88 negen St. Georg 1:1; in Königsberg: Sportflub Oft-preußen gegen Kavorit 5:0; in Dangig: Ballvielverein gegen Preußen 2:0; in Salle: Borussia gegen Spielver-einigung aus Ersurt 1:2; in Magbeburg: Ericket-Rif-toria gegen Bader aus Leipzig 4:2; in Breslau: Schlefien gegen Berein für Rasenspiele 2:0. — Holke in aus Kiel schlägt Dertha (Berlin) in Berlin 4:2. — Der Kein aus Kiel schlägt Dertha (Berlin) in Berlin 4:2. — Der Gerliner Meister, Berliner Ballivielklub, weilte in Dannoper und schlug den dortigen F.-Al. Eintracht mit 1:0. — Beniger erfolgreich war Biktoria in Prag, da sie vom dortigen Deutschen Funktioner und Einfahren Benigen wurde. Bis amangig Minuten vor Schluß ftanb bas Spiel noch un-

Um ben Biesbabener Botal im Gugballfpiel franden fid am gestrigen Sonntag auf dem Sportplat an der Frant-furter Strafte gundcht die Fußballabteilung des Turn-vereins Biesbaden und die 1b-Maunichaft vereins Biesbaden und die 1b-Maunichaft bes Sportvereins Biesbaden gegenüber. Die Sportvereinler konnten icon nach fünf Minuten ihr erstes Tor ergiclen, boch brachte furg barauf ein überrafchenber Angriff ber Gegner ben Turnern ben Musgleich, die ferner burch einen verwandelten Edball mit ber Gubrung in die Baufe geben fonnten. In ber aweiten Salfte batte Sportverein enticieden mehr vom Spiel, seinen Stürmern feblie es aber an Durchicklagsfraft vor dem Tor. Da außerdem feine, anicheinens gar nicht eingespielte Berteidigung immer au weit aufrudte, gelang es dem gegnerischen Sturm, fie bei den vericiebenen Durchbruchen mit anerkennenswertem guten Rufpiel au umipielen und ? weitere Tore an erzielen, benen der Sportverein gegen Schluß nur noch ! Tor gegenüberfeben fonnte. Leiber werden bie Turner diefen Gieg nicht endaultig auf ihr Konto buchen fonnen, ba ber Echiedsnicht endaultig auf ihr Konto buchen tonnen, da der Schiedsrichter einmal eine Entscheidung traf, die dem Sportverein
Gelegenheit au einem aussichtsvollen Einspruch geben
dürste, sodaß eine Biederholung dieses Spieles au erwarten
ist. – In dem darauf folgenden zweiten Sviel um den Vofal schlug Abeingold Schierkein den Bies.
badener Sportflub sicher mit 2:0. Wenn auch der Unterlegene das Sviel ziemlich offen halten fonnte, so weist sein diesiährige Mannschaft doch so viele schwache Besehungen auf, die einem entschiedenen gegnerischen Angriff nicht gewachsen sind.

Die Frantfurier Stadt-Stafette brachte der Frantfurter Berband für Turnfport am Sonntag bei iconem Better im Beifein einer vieltaufendförfigen Sufchauermenge über 7.8 Kilometer gum Austrag. Steger bes Laufs, an bem fich 27 Mannichaften mit je 20 Läufern beteiligten, blieb ber Frankfurter Gunballverein mit feiner A-Mannicajt nach 15 Min. 18,2 Set., dem der Banderpreis gufallt, dichtauf gefolgt vom Frankfurter Turnverein mit seiner A.Mannichaft nach 15 Min. 16,1 Set. Dritter wurde die B.Mannichaft des Frankfurter Fußballvereins nach 16 Min. 40 Get. Der Franffurter Gugballverein errang außer dem Wanderpreis auch noch den Breis für die beite aweite und die beste dritte Mannichaft, die nach 17 Minuten am Ziel anlangte. In der Kategorie der Militärstafetten des 18 Armeekorps um den Wanderpreis des Bringen Kriedrich Karl von Seffen ftarteten acht Mannschaften. Sieger blieb das Eisen bahnregiment Rr. 3 aus Sanau in 16 Min. 53,3 Sef. vor dem zweiten Bataillon des Ansanterieregiments Rr. 168 aus Offenbach nach 17 Min. 20 Sef. und dem Jusanterieregiment Rr. 81 aus Frankfurt in 17 Min. 58 Sef.

17 Min. 58 Set.

Berliner Fußball-Meisterschaftsspiele. Das lette Berbandsspiel in der Ligallasse awischen Union und Borwärts endete unentschieden o.o.

Solland schlägt Belgien 4:2. In Amsterdam sauf am
Sonntag der sechte Kußball-Ländersampf zwischen Belgien
und Bolland seine Enticheidung. Die Bolländer siegten nach
hartem Kampf mit 4:2, nachdem das Spiel bei der Pause
noch unentschieden 2:2 war.

Burnley gewinnt den englischen Fußball-Pokal. Bie
und ein Brivat-Telegramm aus Kondon melbet, ging

Burnsen gewinnt den englischen Fußball-Pokal. Bite und ein Brivat-Telegramm auß London meldet, ging am Samstag das Schlußsviel um den Pokal von Engaland. den Sobie berühmteke Trophäe des Fußballivorts, zwischen Burnsen und Liverpool im Kristallpalast vor sich. Nicht weniger als 100 000 Juschaner wohnten dem Spiele bei. Auch König Georg wohnte zum erken Male dem klassischen Fußballkampse bei. Erft in der 69. Minute gelang es dem Mittelstürmer von Burnsen, den Bal insfeindliche Tor zu senden, mährend Liverpool leer ausging.

Beltmeifter=Schachturnier. DDp. Peters turniers bei ber vierten Runde ift folgenber: Bern-ftein 3, Aledin und Laster 2 (je eine Sangevortie), Capablanca 2, Mariball 1% (eine Dängepartie), Janowsti und Niemzowitich 1%, Blackburn, Tarraich und Rubinstein 1 (je eine Sangepartie), Bundberg 14.

Luftfahrt.

Der öfterreicifche Schichtflug.

DDp. Bien, 26. April. In dem Bettflug um ben Schichtpreis bftrite nach ben vorläufigen Feftftellungen Bittmann ben erften Preis von 30 000 Rronen bavon-

1636 Stunden in ber Quit.

r. Paris, 26. April. Der Glieger Poulet bat gestern mit einem Zweideder den Reford im Fluge ohne Zwiichen-landung geschlagen. Er frieg gestern früh 5,08 Uhr auf und landete abends 9,37 Uhr, nachdem er 986 Kilometer gurudaeleat batte.

Vermischtes.

Bas Rapoleon vom Telegraphen hielt.

Der Telegraph, eine Erfindung, auf die gerade unfere beutige Beit besonders ftola ift, und deren gewaltige Ausbilbung und Entwidlung fie nach unferen Begriffen vollig unentbehrlich gemacht bat, in Berbindung mit bem Ramen Napoleon Bonaparte berührt gewiß auf ben erften Blid feltiam. Man fagt fich unwillfürlich, batte ber größte aller modernen Geloberren bereits jene Erfindung gur Berfüg. ung gehabt, wer weiß, ob bann nicht ber geichichtliche Gang der Ereignifie ein völlig anderer geworden mare. Wie aber tonnie Napoleon, da ja jeinen Lebzeiten der Telegraph noch gar nicht funftionirte, mit iener technischen Errungen-ichaft in Berührung tommen? Run, es ift heute als histo-risch feitstehend zu betrachten, daß Rapoleon Bonaparte vor mehr als hundert Jahren bie Möglichfeiten und Bringt-

pien unseres beutigen Telegraphen bereits gefannt bat und zwar durch Bermiticlung eines beutichen Gelehrten. Es war der bedeutende Foricher Sommering, der den großen Lorien in einem Borrag auf die fundamentale Bichtigfeit einer folden Erfindung insbesondere fur die Zwede der einer solchen Erfindung insbesondere für die Zwecke der Ariegsführung binwies und die Konstruftion eines Telegraphenapparates durchaus für möglich hielt, nachdem einmal die grundlegenden Prinzivien dasur gesunden worden waren. Es wird aber ewig unbegreislich bleiben, daß ein solches Genie wie Rapoleon die ungeheure Bedentung dieses Gedankens nicht erkannte und ihn von vornherein ablehnte. Bir wissen heute, daß der Kaiser die Idee des Telegraphen für absurd hielt und sie verächtlich eine unpraktische deutsche Gelehrtenidee schalt. Bielleicht war dier ein Walten der Boriehung im Sviel, die dem Welteroderer die Augen verschloß, damit die Geschicke der Menicheit einen anderen Gang gingen, als es im Plane des Franzosenkaisers gelegen hatte. Denn man branchte fein Stratege zu sein, um sich zu sagen, daß Rapoleon mit Hilfe der Telegraphie seine Ariegdsührung vermutlich auf eine ganz andere Grundlage gestellt haben würde.

Entbedung einer antimilitar.ftifden Geheimgefelldaft.

Die Polizeibehörden in Rom haben eine geheime Ge-fellichaft entbedt, deren Bwed es war, Soldaten die Mög-lichfeit zur Defertion zu bieten. Etwa zwanzig junge Leute, benen die Gesellschaft Mittel und Bege verschaffte, nach Amerita gu befertieren und die Ende dicfes Monats gum Mitlitärdienft eingegogen werden follten, murden in dem Augenblid verhaftet, als fie fich in Salerno einichiffen

Kurze Ramrichten.

Revolte in einer Gurforgeergiehungsanftalt. Rach Berfoneiben famtlicher Telephonleitungen entfloben amangig Boglinge ber Fürforgeergiebungeanftalt in Galtenhorft bei Samburg. Die Anftalteleitung alarmierte die Fenermehr, und diefer gelang es, nach einem erbitterten Sandgemenge feche Flüchtlinge festaunehmen. Die fibrigen find ent-

Gin ameritanifches Ranberftudden. Man meldet aus Rem . Dort: Ginem einzigen masfierten Banditen ift es gelungen, den Exprehsug von Sot Springs nach Sastell rollfommen auszupsindern. Er drang in den Bostwagen ein, zwang mit vorgehaltenem Revolver die Postbeamten, ihm die Postsäcke auszuliesern, nahm bares Geld in Söhe von 5000 Dollars an sich, sprang aus dem jahrenden Zuge und veridimand fpurios.

Furdibarer Ungludefall. Es wird ans gudenburg gemeldet: Der fiebgebniabrige Arbeiter Ruttel. geriet, mabrend er an einem Balggengmotor etwas ausbefferte, amiichen zwei Stahlwalzen, die ihn durchzogen, jodaß er auf der anderen Seite als vollständig breitgedrudte, unfennt-liche, blutige Maffe zum Borichein fam.

Telbsimord eines Muttermörders. Der frühere Sand-Tungsgehilse Rudolf Gedide in Berlin, der ansangs vorigen Monats seine Mutter, die zweimal verheiratet ge-wesene und verwitwete Netich, in ihrer gemeinsamen Boh-nung in der Areselder Straße ermordet hatte und sich iebt zur Beobachtung seines Geisteszustandes in Moabit besand, hat sich dort in seiner Zelle erhängt.

Die elfasslothringischen Bandervögel find wegen des Beichliffes des Bundestages betreffend die Aufnahme von Juden aus dem Bund ausgetreten. Die Leitung der elfas-lothringischen Bandervögel veröffentlicht eine Erstärung, wonach fie den Beichlich des Bundes bedauert, und fie ertfärt, daß für fie der Beschlich des Bundes der Banderstelleine Kaltung bede bervogel feine Geltung habe.

Lebte Drahtnodrichten

Bieber ein deutscher Ballon in Frantreich gelandet.

Am gestrigen Countag ift noch ein aweiter beuticher Ballon in Granfreich gelandet. In ber Rabe non Affobon ging der Freiballon "Rr. 929" nieder der in Freiburg (Breisgau) aufgeftiegen mar. Die Infaffen. Dr. Schneiber ein herr Schmit und ein Chepaar Sommer, werden bis sur Entideibung ber Behörden in Granfreich verbleiben.

Die frangofficen Rammerwahlen.

Mus Paris wird gedraftet: Bon den 602 Baflen gur Rammer find bis jest 508 Ergebniffe befannt, Es murben gemablt: 59 fonfervative und fatholifch Liberale, 54 gemaßigte Republifaner 51 Linferepublifaner 26 Radifale 8 republifanische Raditale, 86 geeinigte Radifale, 16 fogialiftifche Republifaner, 41 geeinigte Cogialiften. Außerdem find 251 Stichmablen erforderlich

Brand in einem Bergmert.

Aus Carmaux wird gedrahtet: In den Gruben von Trenquie brach ein Brand aus. Berichiebene Arbeiter murben infolge ber Rauchentwidlung ohnmächtig. Dan vermutet, daß noch einige Arbeiter fich in der Grube befinden. Die Reitungsmannichaften fonnten wegen des ftarfen Rauches noch nicht vorbringen.

Die Auswanderung der Chriften aus der Zürtei.

Mus Ronftantinopel wird gemeldet: Ein griedifder Journaltft, ber in ber Begleitung bes Minifters bes Junern eine Reife an ber Rufte bes Marmarameeres unternahm, telegraphierte aus Berafles, bag bie Musmanderungsbewegung ein Ende genommen habe. Der Minifter babe Befehl gegeben, feine Auswanderung aus dem Bilajet Adrianopel mehr gugulaffen. Der driftlichen Bevolferung von Scholarion murbe die Auswanderungs. erlaubnis benn auch verweigert; nur bie Griechen aus Strandica durften noch abreifen. Ihre Bahl mird auf 6000

Broteftversammlung gegen einen Bifchof.

Mus Rrafan wird gemeldet: Große Erregung herricht unter ber Bauernichaft bes Begirfs Tarnow gegen ben Bifchof Balenga, weil biefer ben Pfarrer Rarcomarcaul. einen Anhanger und Agitator ber Bolnifden Bolfevartei, feiner Stellung enthoben bat. Es fanden gabireiche Broteitverfammlungen gegen den Biicof fatt, mobet die Bauern mit dem Austritt aus der romiich tatholifden Rirche drohten, falls die Magregelung nicht rudgangig gemacht werde. Gine Deputation wird fich bemnachft jum Bapft begeben, um die Abfebung des Bijchofs gut fordern. Much foll die Polniiche Bolfepartet in ben Delegationen vom Grafen Berchtold verlangen, daß er in Rom die Entfernung bes Biichofs durchiebe, ba fonit die Abfallbewegung fich ausbreiten

Der Rrieg in Megito. Die Deutiden in Stadt Megito in Gefahr.

Rad Dew : Dorfer Zeitungsmelbungen follen alle Andlander in Stadt Mexito gewaltfam entwaffnet worden fein. Die bentiche Rolonie bat fich in ber bentichen Befandtichaft verbarritadiert.

Berhöhnung der ameritanischen Flagge.

Aus Rem : Dort wird gemeldet, daß am 21. April ein Offigier Suertas im ameritanifchen Konfulat in Monteren erichien mit bem Berlangen, die amerifanische Flagge berabaulaffen. Ale bies verweigert murbe, holten bie Solbaten unter bem Beifall ber Menge bie Glagge herunter und ger-

Volkswirtschaftlicher Teil.

Gründung bes Weltdentid-naffanifden Bafferwirtichaftes

Etwa 250 Baffermerlebefiger bes Regierungsbegirfs Biesbaden und ber angrengenden Gebiete und fonftige Bafferintereffenten batten fich am Conntag in ber "Alten Boft" in Limburg vereinigt, um über die Gründung eines Interessenverbandes zu verhandeln und zu beraten. Die Leitung der Bersammlung hatte Mühlenbesiter Bil-helm Stricker von der Sirtesemühle bei Balsdorf übernom-men. Der technische Basserbauverständige Fr. Schaupp aus Dachenburg verbreitete fich über die Entstehung ber Ibee, einen folchen Berband au gründen. Den Anftof daau bildete eine fleine Bafferftreitigfeit auf dem Besterwald, die es geboten ericheinen ließ, daß sich die Wasserintereffenten aufammenidließen.

Rechtsanwalt Justiarat Edermann and Biesbaden er-läuterte das neue Bassergeich, das 79 preußische, auf das Basserrecht bezügliche Geseite und Berordnungen beseitige. Das Bestreben, ein einbeitliches Basserrecht zu ichaffen, sei zwar gelungen, das neue Gesetz bringe aber Borteile nur ber Landwirtschaft und dem Sandel. Der Referent gibe der Laudwirtschaft und dem Sandel. Der Referent alugdann näher ein auf die einzelnen Bestimmungen. Die Bestiger können sich nur ichüben, wenn sie ihre Rechte ins Wasserbuch, das beim Bestrisausschuß ausliegt, eintragen lassen. Diese Rechte müssen nachgewiesen werden, und zwar in erster Linic auf Grund eines Titels, als da sind Erbteil, Kauf und ähnliches. Das titusierte Recht geht verloren, wenn es nicht innerhalb zehn Jahren eingetragen wird. Die Einträge im Grundbuch, die sich auf die Wasserkraftbetriebe beziehen, werden ins Wasserbuch übernommen. Ist ein Titel uicht vorhonden, is ist es nötig, glaubhaft nachzuweisen, daß zehn Jahre lang vor dem 1. Januar 1912 vom Antragsteller oder seinen Rechtsvorgängern ohne Widerspruch das Recht ausgesibt worden ist. Nichts sei also wichtiger zum Schuze seines Rechts, als die Eintragung ins Wasserbuch. ins Wafferbuch.

dierauf wurde die Berotung der Statuten vorgenommen. Danach trägt der Berband den Namen "Bersband weste deutichen assaus der Basserfraftsbesiter" und beawecht die Förderung und Berotung seiner Mitalieder inbesug auf deren Bassernusung und der Schub ihrer Rechte. Der Berbandssit ist dachenburg. Das Arbeitsprogramm ist, den Berbandsmitgliedern in allen Fragen zu dienen, die sich auf ihre Berke beziehen. Deute wurde zumöcht ein vorläusiger Borkand gewählt, der bis zum nächken Johre die Gelchäfte führen soll. Er besieht aus den Mühlenbesitsern Kaltener (Miblen bei Limburg), Schriftsührer: Bürgermeister Grähinger (Adolfsed) und Beinhauer (Altenfirchen). Beinhauer (Altenfirchen).

Berficherungewefen.

- Frantfurter Allgemeine Berficherungs-Attiengefells ichaft. Frantfurt a. D., 25. Avril. In der beute unter dem Borfit des Brafidenten bes Auffichtsrats, Derrn J. J. wurden genehmigt. Die Dividende von 125 M. für die Altie fommt ab 27. Avril aur Andahlung. Die ausscheide von 125 M. für die Altie fommt ab 27. Avril aur Andahlung. Die ausscheidenden Mitalieder des Aufsickisrats, die Herren J. A. Moufon, Alfred Dahn, Abolf Hoff und Aug. Rother, wurden wiedergemäßte.

Marktberichte.

Frankfurt a. M., 27. April. Fruchtmarkt. Beizen, biefiger und kurhessischer 20,75—21,00 M., Roggen 16,50 bis 16,80 M., Gerke, Ried- und Pfelzer iowie Wetterauer nicht achandelt, Safer 16,50—17,25 M., Mais 15,00—15,25 M., Partosfeln im Großbandel 4,75—5,75 M., im Kleinhandel a. 25, 200 M.

(D. Mittlich. 23. Auril. Sehr aufriedenstellend war der Rutried aum hiefigen Große und Kleinviehmarkt. Der Sandel war bei reger Nachtrage flott, sodak fast fämteliche augesahrenen Tiere bei festen Breisen Absah fanden. Schlachtvieh kosete im Zeitner Schlachtaewicht; fette gemästete Ochlen 92—95 M. fleischige wender gemästete 87 bis 90 M. fette gemästete Minder 88—88 M. fleischige wender zu bei der 200 M. fette gemästete Kibe 81—83 M. niger gemäftete 78-80 M., fette gemäftete Rilbe 81-83 M., fleifchige meniger gemäftete 75-76 M. geringere 68-70 M., Maftfälber geringeren Schlachtwertes 92-94 M., fette Ral-

XX Rrengnoch. 25. April. Der bier abgehaltene Schweinemartt war mit insgesamt 250 Tieren befabren. Der Sandel war bei festen Breifen flott. Die Rachfrage war rege. Besahlt wurden für das Baar ganfer 84 his 120 M., für bas Paar 6-8 Bochen alte Vertet 36-44 Mart 10-12 Bochen alte 74-86 M. Für fette Schweine murben im Lentner Schlachtgewicht 58-60 M. und für fleifchige 58-55 DR angelegt.

Spargelmarft.

- Micker-Angelheim, 26, Avril. Sparael 1. Sorie 45 bis 80 M. 2. Sorte 25-80 M. Mhabarber 5-7 M. der 3tr. - Sei'esbeim, 26. April. Spargel 1. Sorte 45-65 M., 2. Sorte 25-25 M., ber Rentner.

= Ranheim b. Grob-Geran. 26. April. Spargel 1. Sorte 50-55 DR., 2. Sorte 30-35 DR. der Zentner.

Graphologischer Brieftaften.

(Aur Reurteilung ift eine Schriftprobe von etwa 20 Beilen ge-mobnlicher Gorifi an ben Prieffasten einaufenben, Grwunicht ift Anaabe bes Alters, Gielchfechts und Mernfs. Aukerbem ift eine Gebuhr von 50 Pfg. beitulegen, was in Briefmarten gelchehen fann.)

Rola. Schrift: Car, selt und scharffantia, — demaemäß charafterseit und sertia. Bei all Abrem Ciaenwillen sind Sie iedoch södia, sich überall aleich aurechtaufinden und annvallen, sich auch wo es awerdienlich, mal anders au geden, wie Sie sind. Im aanen iedoch onfricktig und wahr. Die Stürme und Leidenschaften des Ledens sind Ihnen nicht unbekannt, aber Ihre starfe Teckseicht sich über Unvermeidliches hinweg. Ihr Derr läkt sich nicht leicht aus seiner Buse drienen. Langtom au Liebe und Ese! Deiratslachen sind Bernnnissachen für Sie: Sie siderlegen reiklich und lassen dem Ungen Beritande das lente Bort.

Sanna A. Eine Seele, die trob inwaer Iohre ichon iest, in der Frühreise, das tut, was andere erst im Laufe des Lebens lernen, daß sie ibren Indalt nicht verrät. Obaleich Sie sich awang-

los, freundlich und entgegenkommend geben, wird man bid leicht vertraut mit Ihnen, Sie lickließen sich ichwer an, Ihr ift nur Zoll um Zoll gewonnen, und doch, wenn man binet könnte, man würde einen Schat von Gefühlswärme und empfindungen entdeden, Ihr eigentliches Gemüt sitt zu tick wird man oft nicht recht king aus Ihnen. Sie baben viellenteressen, icheinbar auch fünftlerische. Sinn für Schönke Bub. Biel eigenliediges Insichbineinseben,

Grau Marie Boldan an Grantiurt a. M. Beethopes

Frankfurter Borje

nom 27, April.

Ueber die geichäftliche Lage im Deutit Etsenhandel wurde in der Generalveriammsunf Deutscher Etsenhandel Alt.-Gei, folgende Erklärung gegeben: "Die Hoffnungen auf eine Besterung des dent Eisen- und Stahlmarkies, die die kleine Beledung Solluk des vergangenen Jahres erweckt hatte, find nicht in Erfüllung gegangen. Die rückläufige Bend der Breise bat sich in diesem Anhre fortgesent und komeise ein Rivean gegeitigt, das als ein vorher kaup gewesenes bezeichnet werden muß. Im besonderen dies auf den umfangreichsten und führenden Artikel Branche "Stabelsen" au. Die Preise, au denen de Artikel für den Erport verkauft wird, und die selbst für bestandgestatteten Werfe verlösdringend find, sind nu Artifel für den Erport verlauft wird, und die selbst fel bestandsgestatteten Berke verlösdringend find, sind und versiehen, wenn man berücksichtigt, daß sich uniere den Stabeisenproduktion in den leiten zehn Jahren meht verdoppelt hat, nämlich von 2 Mill, auf 4 300 000 Te stiegen ist. Es darf anaenommen werden, daß nach endigung der politischen Umruben in Sidd- und amerika und der wirtischaftlichen Depression in Otaskes sich unsiere dentsche Industrie die Ausfuhrmöglichtet erhöhtem Umsange zu besteren Briten ergeben Dann werden auch im Inlande die ichon jeht vorliene Momente, die eine Besternn periprochen, nämlich die G Momente, die eine Befferung perfprechen, nämlich bie fluffiofeit, die allereinge erft in ibren Anfangen fid bemerfbar madenbe Befferung bes Supothefenmartes im Bufammenbang bamit bes Baumarftes, bie großen ftellungen bes Gijenbahnfistus, der auftretende Bedari Grund der Bebrvorlage durchgreifen und der Geis fituation gu einer Befferung verhelfen."

Auch heute michten fich bie beutiden Dartie frei dem Rem-Borter Drud. Die Berubigung hall an. Biel beigetragen bat gur freundlicheren Saltunt Steigerung in Disconto und Schaaffhaufen, fomit befferes Bien. Gur bie genannten Bantwerte trat Rachfrage hervor auf die Mitteilung von einer Intere gemeinichaft beiber Inftitute. Schaaffhaufen hatten vorgeftern auf biefes Gerficht bin 11/2 Prog, angest

Bon Berowerfen find Bochumer bober, fibriges " verandert. Elettriiche und Schiffabrt tonnten fich meiter erholen.

Gefte Baltung geigten die Dreiprozentigen Anle Raffainduftriemerte vereingelt beffer im gangen beban

Wetterbericht. Bon ber Betterdienftftelle Beilburg, garometer

Sochfte Temperatur nach C. +16 niedrigfte Temperatus Barometer: gestern 768.4 mm beute 778.7 mm.

Borausfidilide Bitterung für 28. April: Eroden und meift heiter, Tagestemperatur fieigenb Rachts giemlich tübl.

Riederichlagenobe feit gefiern : Reufirch Marburg

	- me-1		Non Dahu	nam 27. gpf
mo or	es ather	no un	o oce Ragn	Don aches
0.10	Denterm	O+1.2	sommen.	2.28 gefters 2.83 gefters
2,29	geftern	2.30	Mheingan	2.83 gener
3.08	geftern	3,10	Canb	2.62 geffer
			Roblens	
			Soin .	
1.54	geftern	1,60	Beilburg	1.36 geften
	9,29 3,08 3,08 4,12	2.29 geftern 3.08 geftern 3.08 geftern 4.12 geftern	2.29 geftern 2.30 3.08 geftern 3.10 3.08 geftern 3.10 4.12 geftern 4.14	3.08 geftern 3.10 Roblens

Sonnenaufgang 4.39 | Monbaufgang Sonnenuntergang 7.17 | Monbauftergan 28. Mpril

Drud und Berlan: Biesbadener Berlaasanftalt & in (Direktion: Ceb Riebner) in Biesbaden et Ghefrebatieur: Bernbard Grothus — Berantworkt Bolifft: Bernbard Brothus: für Reufleton und mirticaitlimen Teil: B. E. Gifenberger: für den grechaltionellen Teil: Carl Diebel: für den Angeler Baul Lange. Sämtlich in Biesbaden.

Ge mird gebeten. Briefe nur an bie Rebe nicht an die Rebaftenre verfonlich an richten

Beidäftliche Mitteilungen.

70. Geburtstag. M. Boden, tgl. prenftiger miffionsrat und Soflieferant vieler Sofe, der Infall Belamarenfirme gleichen 200 vieler Sofe, der Infall Belamarenfirma gleichen Ramens in Breslau, 122. April feinen 70. Geburtstag. Sochgeochtet als bedeutendften feiner Branche, tann ber Aubifar feiner Birma gurndbliden, die er von fleinen Anfo burch emfigen Gleiß gur iebigen Sobe gebracht be fiber die Grengen Deutschlands binaus ift ber auf ein fünfundviergigiabriges feines Saufes gedrungen und feine Rabritate erfet bis in die höchten Areife der größten Anerfennung vergonnt, feinen 70. Geburtstag in feltener Friidt

Frühjahr- und Sommerbedarf

= Neuheiten:

Kostümstoffe u. Damen-Kleiderstoffe jeder Art, Blusenstoffe, Flanelle, Woll-Musseline,

Waschstoffe: Crépon, Voile, Frotté us Frotté usw.

Sämtliche Stoffe für Herren-u. Knabenbekleidung Bleyle's Knaben-Anzüge, Sweater u. Sweater-Höschen

unübertroffenes, sich allerwärts so vorzüglich bewährtes Fabrikat.

Mein Spezial-Stoffausschnitt bietet reichhaltige geschmackvolle Auswahl in bekanntlich nur guten und bestklassigen Qualitäten und bildet die Grundlage für Herstellung haltbarer und gediegener Kleidungsstücke.

J. Stamm, Gr. Burgstr. 7.

wird Jeder mit Bechtel's Salmiak- | Gallseife gewoschenen Stoff jeben Gewebes, vorrätig in Bafeten ju 55 und 30 Big. in Drogen und Geitenbandlungen.





ist erschienen.

Preis 30 Pfennige.

Buhaben in ber Geschäftsstelle der Wiesbadener Derlags-Anstalt, Rifolasftraße 11 und Mauritiusfrage 12, jowie an ben Babnhofen und in allen Buchhanblungen.

uftrieb: Ochsen 76, Bullen 19, Färsen und Rühe 141,

Greffer-.-, Ralber 493, Schafe 83,

Shlachtviehmartt Wiesbaden

Breife für 1 Beniner:

in jeder Preislage empfiehlt 4038

Leinenhaus Langgasse 37.

Ankauf

von alt. Gifen, Metall. Lumpen, Gummi. Rentuchabialle. Papice fu. Garantie des Ginft.), Gla-ichen und Dafenfellen bei

Wilhelm Kieres, 2 Mithanblung. Mithandlung. 3023 Bellribstr, 39. — Teleph. 1884.

Morikarafe 44, 3. Clage, gut mbl. Bim. m. 1 ob. 2 Betten mit und obne Benfion.

Bom 27. April 1914.

Lebend: |Schlacht:

Dienstag, den 28. April und folgende Tage ab 4-11 Uhr:

Rudolf Presber.

der Hauptrolle die grosse Künstlerin

Ferner das interessante Beiprogramm,

Eigen. Künstlerorchester, Preise der Plätze von 50 Pfg. bis 2.50 Mk.

Militär ohne Charge Ermässigung.

Klavierstimmer

R. Busch, Schwalb. Str. 44, pt. I. n. Michelsberg. Tel.-Rr. 1787. unter Garantie.



benützen zum Schutz der Stimme Vorrätig in allen ApotheKen und Drogerien. Preis der Oviginalschachtel US:

Abreilebalber neues eritlaff. Serren- und Damenrab, 30 % unter Einfaufspreis. *2034 Rauentbaler Str. 10, M., Pt.

Rauh. Rattenpinicher, raffenrein (Riide), 8 Mt., su vert. Abelheiditraße 96, Gth.

Schlachtviehmartt Frantfurt a. Dt.

Gewicht. a) vollfleifcige, ausgemäftete bochit. Schlacht-49-53 86-93 funge, fleischige, nicht ausgemafteie und altere ausgemaftete 48-51 85-92 44-47 78-84 mahia genabrte iunge, aut genabrte altere dullen: a) vollsseischige, ausgewachsene bodit. Schlacht-43-46 73-78 o) matig genabrte junge und gut genabrte altere uabig genährte iunge und gut genährte altere färlen und Kühe: a) vollsteifdige, ausgemästete Kürlen böchten Echlachtwertes b) vollsteifdige, ausgemästete Kübe böchsten e) Lwenig aut entwicklie Kärlen Lwenig aut entwicklie Kärlen Lättere, ausgemästete Kübe und wenig aut entwicklie isingere Kibe mähig genährte Kübe und kärlen gering genährte Kübe und kärlen kering genährte Kübe und kärlen 00-00 00-00 49-52 85-93 39-43 74-80 44-47 76-83 29-33 59-64 00-00 00-00 Bering genabrte Ribe und garten (Greffer) 00-00 00-00

alber:
a) Dovbellender seinster Mast .
b) seinste Mastälber om mittlere Mast and beste Sangtälber .
a) verinaere Mast und veile Sangtälber .
c) gerinaere Mast und aute Sangtälber .
Sante: 00-00 00-00 66-68 110115 62-65 103109 50-55 85-93 detischen von 120 bis 120 kg Lebendgew. 451/417 57-58 detischweine über 150 kg Lebendgewicht. 43-45 54-56 unreine Saven und geschuttene Eber . 00-00 00-00 kond: Schweine und geschuttene Eber . 00-00 00-00 kond: Schweine und Aleinvieh langsam geräumt. Bon den Stäck, 61 M. 16 Stück, 60 M. 138 Stück, 59 M. 14 Stück, 58 M. 15 Stück, 57 M. 12 Stück, 55 M. 2 Stück, 54 M. 2 Stück, 57 M. 12 Stück, 55 M. 2 Stück, 54 M. 2 Stück,

Muftrieb: Ochsen 598, Bullen 66, Farjen und Rube 860 Freffer -, Ralber 322, Schafe 99, Schweine 2416 Lebend- Schlacht-Preife für 1 Beniner : Gewicht 47-51 85-88 a) vollfleifdige, ausgemäftete bocht. Coladtb) junge, fleifchige, nicht ausgemäftete und altere ausgemältete c) maßig genährte tunge, aut genährte altere 42-46 76-83 36-41 | 66-75 a) vollileifdige, ausgewachiene bodit. Colacitb) vollfleifdige, füngere c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 44-47 73-78 40-43 69-74 Garfen und Ribe: 00-00 00-00 a) vollfleischige. ausgemästete Färsen böchten Schlachtwertes
b) vollfleischige, ausgemästete Riffe böchten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren
c) 1. wenig aut entwicklte Gärsen 43-48 77-86 40-44 74-79 38-42 73-80 2. ältere. ausgemäftete Ribe und wenig gut entwidelte füngere Ribe d) maßig genährte Ribe und Farfen 35-39 65-72 29-34 58-68 20-25 46-57 00-00 00-00 e) gering genährte Rlibe und Garfen Bering genährt. Inngvieb (Greffer) a) vollis. Schweine v. 80 b. 100 kg Lebendgew. 45—49 59—62 b) vollis. Schweine unter 80 kg Lebendgew. 44—48 58—60 c) volliselich von 100 bis 120 kg Lebendgew. 46—49 59—62 d) volliselich, von 120 bis 150 kg Lebendgew. 46—49 59—62 d) Levis (100 kg) Levis (100 kg)

Marftverlauf: Rinder flau, erheblicher Ueberftand; Ralber rege, Schafe rubig und geraumt, Schweine ichleppend, Heberstand.

e) Bettichweine über 150 kg Lebendgewicht 00-00 00-00 f) unreine Sauen und geschnittene Cher . 00-00 00-00

Amtliche Anzeige

Die diesjährigen Impftermine finden an den nachftebend an-gegebenen Tagen im Gebaude ber ebemaligen Offigiers-Speife-anfialt Dobheimer Straße Rr. 3, von nachmittags b Uhr ab

a) begüglich der Biederimpfung:

a) bezüglich der Biederinviung:
am 1. Mai für die Anaben der Schule an der Luifenstraße,
am 2. Mai für die Anaben der Schulen an der Aliederberg- um
Antellitraße,
am 4. Wai für die Anaben der Schulen an der Blumentalstraße
am 5. Mai für die Anaben der Schule am Blücherolaß,
am 6. Mai für die Anaben der Schule am Alücherolaß,
am 7. Mai für die Anaben der Schule am Gutenbergolaß,
am 8. Mai für die Anaben der Schule an Gutenbergolaß,
am 9. Mai für die Anaben der Schule an der Lebestraße,
am 9. Mai für die Anaben der Schule an der Archenke,
am 11. Mai für die Mädchen der Schule an der Rheinstraße,
am 12. Mai für die Mädchen der Schule an der Rheinstraße,
am 13. Mai für die Mädchen der Schulen an der Rheinkraße,
am 13. Mai für die Mädchen der Schulen an der Alieberderg- u.

Stiffitraße,
am 13. Mai für die Mädchen der Schule an der Bleichtraße,

am 14. Mai für die Mädden der Schule an der Pleichtraße.
am 15. Mai für die Mädden der Schule an der Pleichtraße.
am 16. Mai für die Mädden der Schule an der Bleichtraße.
am 18. Mai für die Mädden der Schule an der Kastellfraße,
am 19. Mai für die Mädden der Schule an der Kastellfraße,
am 19. Mai für die Mädden der Schule an der Kastellfraße,
am 20. Mai für die Mädden der Schule auf dem Schulbera.
am 19. Juni für die Mädden der Schule auf dem Schulbera.
am 12. Juni für die Knaben der Vberrealschule,
am 13. Juni für die Knaben der beiden Gwmnasiums u. Kabers
am 13. Juni für die Knaben der beiden Gwmnasiums u. Kabers
am 15. Juni für die Mädden der böberen Schulen u. Institut.

am 15. Juni für bie Mabden ber boberen Coulen u. Inftitute.

b) bezüglich ber Erftimpfung: b) beststlich der Erstimpfung:

16. und 17. Juni für die im Monat Januar ged. Kinder.

18. und 18. Juni für die im Monat Februar ged. Kinder.

22. und 23. Juni für die im Monat Mara ged. Kinder.

24. und 25. Juni für die im Monat Muril ged. Kinder.

26. und 30. Juni für die im Monat Muril ged. Kinder.

11. und 2. Sept. für die im Monat Juni ged. Kinder.

13. und 4. Sept. für die im Monat Juli ged. Kinder.

14. und 8. Sept. für die im Monat Junif ged. Kinder.

15. und 10. Sept. für die im Monat Loueuser ged. Kinder.

16. u. 14. Sept. für die im Monat Ostober ged. Kinder.

17. u. 18. Sept. für die im Monat Desember ged. Kinder.

20. und 30. Sept. für die im Monat Desember ged. Kinder.

21. u. 18. Sept. für die im Monat Desember ged. Kinder. am

Die Racklichautermine finden allgemein eine Bocke lväter nach-mittags 5% Uhr statt. Ausgenommen am 20. Mai und 90. Juni, an welchen Zagen die Rachschau für die am 14. Mai besw. 22. Juni geimpsten Kinder um 6 Uhr nachmittags stattfindet. Für Kinder aus däusern, in welchen ansiedende Kransbeiten, insbesondere Scharlach. Wasern, Diphtheritis, Kroup-, Keuchhulsen. Fiestundus und rosenartige Entstindungen im Laufe des Fahres geberricht baben, zur Beit der Impsung aber erloschen sind, finden die Impsungen statt:

am 28. Geptember für Erftimpflinge, am 29. Geptember für Bieberimpflinge.

Radidautermine wie vorangegeben.

Auf die Borichrift, nach welcher die Eltern des Impflings oder deren Vertreter dem Impfarst vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch besiebende Aranfbeiten des Kindes Mitteilung zu machen baben, und die Linder zum Impfermine mit rein gewaschenem Körver und mit reinen Aleidern gebracht werden millen, wird noch besonders bingewiesen.

Impipflichtig find alle im Jahre 1913 und frilber geborenen Linder, soweit sie nicht bereits mit Eriosa geimpft worden sind oder nach ärzisichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, ferner diesenigen Ainder, welche in früheren Jahren wegen Krantheit zurückgestellt oder der Impiung vorschriftswidrig ent-sogen worden find.

Bieberimpfpflichtig find alle im Jahre 1902 geborenen Rin-ber, fofern fie Boglinge einer öffentlichen Lebranftalt oder einer Brivationie find unter denfelben Borausfehungen wie vorftebend

Schlieblich mache ich barauf aufmertfam, bas Abimpfungen von Arm zu Arm nicht ftattfinden und daß der zur Berwendung gelangende Impfiroff aus dem figatlichen Impfinstitut zu Caffel bezogen wird.

Wiesbaben, den 7. April 1914.

Der Poligei-Prafibent: Von Chend.

Befanntmadung.

Diejenigen herren Aerste, welche in ihrer Privaturazis Impfungen vornehmen, mache ich auf die Beschlüsse und Borschrif-ten des Bundesrates vom 28. Juni 1899 zur Andführung des Impfgesebes nebst den Erläuferungen bierzu (Extra-Beilage zu Kr. 13 des Amtsblattes der Königlichen Regierung bierselbst vom 29. Märs 1900) aufmerksam.

Indem ich die Gerren Aerste um genaue Besolgung dieser Vorschristen ersuche, weise ich besonders auf die §§ 16 und 17 a. a. D. bin, welche lauten:

"S 16. Die Impsung wird der Regel nach auf einem Oberarm vorgenommen, und swar bei Erstimpslingen auf dem rechten, bei Biederimpslingen auf dem linken Arme. Es genügen vier leichte Schnitte von böchstens 1 Jentimeter Länge. Die einselnen Ampsichnitte follen mindeltens 2 Zentimeter voneinander entsern liegen. Stärfere Blutungen beim Impsen sind au vermeiden. Einmaliges Einstreichen der Lumphe in die durch Ansvannen der Daut klassen gehaltenen Bunden ist mallgemeinen ausreichend.

Das Auftragen der Lumphe mit dem Jussel, ist verhoten

Sinnaliges Einstreichen der Immybe in die durch Ansvannen der Daut klassend gehaltenen Bunden ist im allgemeinen ausreichend.

Das Auftragen der Lumphe mit dem Vinsel ist verboten. Hebriggebiebene Mengen der Lumphe dirsen nicht in das Gesäh aurlickgesüllt od. zu späteren Impsungen verwendet werden.

\$ 17. Die Erstimpsung dat als ersolgreich zu gelten, wenn mindestens eine Bussel zur regelmädigen Entwicklung gekommen ist. Bei der Wiederimpsung genätät für den Erfolg schon die Vildung von Anöichen oder Bläschen an den Impsitellen."

Druckzempsare der Vorschriften, welche von den Aerzien bei der Anssisibrung des Impseschätes zu befolgen sind, iowie der Berkaltungsvorschriften für die Angehörigen der Impsilinge und Siederimpslinge sind in der Buchdruckeri von Planm. Goetbeitraße Ar. 4. hierselbst zu haben.

Frener mache ich wiederholt darauf ausmerksam, das seitens der Herzie bei Abgade von Bengnissen, in welchen gemähder St. 2 und 10 des Reichstunpslings vom 8. April 1874 in giltiger Form (§ 10) die Ronvendigkeit der Inrückleslung eines Impsilings besw. Biederimpslings beschenigt werden ioll, nur das durch den Anndesratsbeschluk vom 30. Oktober 1874 (Min.-Vl. 6. i. B. C. 285) vorgeschriedene Formular 3 an benuben ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Bort Lann" des Bordrucks in dem beseichneten Formular geeignetenfalls in Ionnte" umgeändert wird.

Ift ein Impsiliatiger auf Grund eines ärstlichen Zeugnisses von der Innblung zweitmal befreit worden, so santienes Vanfallens, den Insplung aweitmal befreit worden, so santienes Vanfalelebes).

Biesbaben, ben 15. April 1914.

Der Polizei-Brafident: von Gend.

Beränderungen im Familienstand Wiesbaden.

Geitorben:

Mm 22. April: Randitor Friedrich Baul, 34 3. Chefrau Chriftine Bille, geb. Ctoppel, 69 3. Bitme Cofic Overbud, geb. Fluhme, 81 3. Conneiber Chriftian Anogel, 79 3. Chefrau Alma Barlije, geb. Sifche, 57 3. - Am 23. April: Priv. Bilbelm Diehl, 68 3. Bitme Chriftine Arcona, geb. Sont, 78 3. Dienfeger Abolf Blay, 60 3. Chefran Johanneite Rufmann, geb. Diebt, 21 3. Elifabeth Muller, 1 3. - Mm 24. April: Chefran Buije Tresbad, geb. Balther, 60 3.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 27. April 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.15 || 1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. || 1 Doll. = M. 4.20.

Staats-Papiere.	Prioritäts-Obligationen	Pfandbriefe	Vollbezahlte Bankaktion.	Auswärtige Börsen.				
a) Dentache. F. L. R. SeptentscheReichsani.(abgest.) 86.75 86.75 86.75 77.90 78.15 30.30 78.20 78.15 86.90	V.E. L.E.	Bedenkredit-Obligationen. V. L. L. Bib Alig, Rent. Anst. Staugart 88 - 88 - 88 - 89 80	7 8 Badische Bank 128 - 128 20 4 6 Bayer BCrA. W 140 - 140 - 8.3 8.3 Bayer Handelsban 153.60 149.60 134,14 do. Hyp. Wechse 297.50 297.50	Berliner Börse.				
1dododo	#\frac{4\text{1} \text{1} \text{1} \text{1} \text{1} \text{1} \text{1} \text{1} \text{1} \text{2} \text{1} \text{1} \text{2} \text{1} \text{2} \text{2} \text{2} \text{2} \text{3} \text{2} \text{3} \text{4} \text{5} \text{5} \text{6} \text{4} \text{5} \text{5} \text{6} \tex	Bay	80g 80g BerlinerHandelsgen 152 - 152-10 60g 60g Darmstädter Bank 117 - 25 117 - 60 120 120 120 120 120 120 120 120 120 120	Berlin. Telegraphische Schusstans Deutsche Fonds. 27. April Siz. Reschsanielbe abgestempet S6.5.				
84 Hayerische Ablöungsrente 97 97 841 do Eisenb. Obligat 85 85 85 85 84 do Landeskulturrent 84.80 84.80	4. Bohm. Nordh, steuerfr.i.G 90.50 4dodo	34s. dodo	6 6 Vereinsbank 118-25 118 10 10 DisKommAnt. 185.50 188.50 8U2 SU2 Drescher Bank 150.05 150-20 10 10 Elsenb. Rentemb 179 179.20	3 do. 2 vs. Preussische Konsols, abgestempelt 85 do. 77 do.				
8doEtaenbahn-Amlelb 75.90 75.90 8igHamburger Staatarente	4 do stfr.t. 0 87.30 88 4 .Buschterader stfr. 1. 8 92 92 4 .Donas-Dampf. von 88 92 92	1. Berl. Hyp. Bk. Pfandbr. abg 92 - 92 - 101 - 101 -	9 9 Frankfurter Bank. 195.50 194.75 10 10 .doHypBank 212.75 212.— 8 849do. HypKrV 154.90 155.10	Ausländische Fonds. 27 April 96 79 87 1 101 8				
4. do. do. Staatsani.v.180 97.76 30	4. Elisabeth steverfret I. G	4do Kemm. Obl. 8.I. u. 191 95.60 95.60	8 74s Luxemb Intern. Bk. 151 - 151 - 156 50	Buenes Aires. 101. 101, Griechen consel, Geldrente. 201, Italiener 201, Italiene				
85.10 85.10	1 Gal. Rari Ludw	Sus. do Serie 5/8 r. 100 94.75 94.75 94.75 94.75 94.75 94.75 94.75 94.75 95.	7 6 Nationalbank f. D. 111 - 110 20 12 12 Narnb Vereinsbank 249 50 249 50 18 8 9.2 Oest. Ungar Hank 141 50 142 50 Tun Tun Tun Dest. Landerbank 127 50 127 50	4. Oesterreichische Goldrente 50 4/g				
b) Auslandische. L Europäische. V. K. L. K.	4. do. 1889 do. 1891 do. 1892 do	Bis. do. Serie 19, 10a, 11, 12a 4. do. Serie 19, 10a, 11, 12a 94, 75 94, 75	9 9 Pialz Hypotheken 188-50 189	4. Rumanische Aniethe von 1890 35 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50				
.*In Gricch, Eisenb. 7, 1890 strr 54.50 54.50 18/4do MonopAnl.7, 1887 51.50 51.50 18/4dodo	4. Oesterr, Lokalb.1, 6	34s. 40 4s. unkundb. 19: 95 9	7 7 Rhein Kredithank 127.75 127.75 9 9 Rhein Hypothekenb 193 — 193.—	L. Ungarische Gold ente				
4. Italie. Rente I. G	34s. do. stfr 1.8. 34g. do. nene stfr 1.8. 5 do. 38db. Lomb. stfr.1.6 6 do. do. stfr.1.6 6 do. 50.50 50.50 50.50 50.50	4 do, Serie 20 unkind 1911 96 94 94 94 94 94 95 95 95 95 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96	Na Sand Bodenkredit 178-50 178- 7/2 8 Whener Bankveredit 130-50 130-35	Eisenbahn-Aktien 27. April. Oesterreschische Stantsbaha				
6. do. Solv Verschr. (c Ells	19th, do	313. do. Serio 45	6 6 6 Wartt Notenbank 117. — 116.75 7 7 Wartt Vereinsbank 133.40 133.10 6 6 Commers Disk Bk 107.35 107.35	Prinz Heinrichbahn 192.40 Gazada Pacific Fisenbahn 192.40 Bank-Aktien - 27. April.				
8	3. do I VIII. Em. safr. LG 73.25 73.90 3. do IX. Em. 69.50 4. do v. 1885 safr. L. G. 74.20 74.20 40. Ergannagasetz. 68.90	4. do. 8.541-00 minum. h191 85-50 85	Aktien ini. Transport-Anstalten.	Oesterreichische Krosit-Anstalt 150 50 Berliner Handelsgesellschaft 150 50 Darmstädte Bank				
Spec, unif, fco. Zs	i. Prisen-Priesen steuerfrei 1.8. 71.60 71.25 i. Prag-Dux von 1896 stfr. 1.0 76.10 76.10	By, do. Serie X. 1. Mitteld Bedenkred Greiz 2 93.20 3ksdounkind. b. 190 4. Pfälzische Hypothek. Ban 90.60 87. 37. 37.	Sept	Beutsche Bank Disconto Commandit Dresdner Bank Nationalbank für Dentschland				
4doGold-Anleihe v.188 4de.CEB. I u. II v. 188 76-50 76-50	1 Reichenb. Pard. stfr.1.6. 1 Rudolfsbahn steuerfr.1.8. 1 Salzkammergutbahn 1.6. 1 Ungar. Gal. steuerfr.1.8.	4\(\frac{1}{2}\)Pr.BodABk. 8. [Vveri. 11 440408. 17 u. 18. 93.50 93.50 440408. 21	6 6 6 Eisenbahn-Betrieh 111 - 111 - 6 6 6 ddd. Steenbahn-Betrieh 128-20 128-20	Hamburger Commerzbank 107.7 Mitteldentsche Kreditbank 100.6 Mittelrheinische Kreditbank 102.5 P. Elnische Bank 134.6				
8. Russ. Staatsrente v. 1896 stl: 89.50 89.40 40 v. 1892 98. —	5. Verariberg stenerir. 1.8. 64. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	4. Pr. Centr. Bedenkr. von 18. 94.10 94.10 14. do. v. 1839 unkind. 1931 93.60 93.60 14. do. v. von 86.89, 94.8 84.80 84.80 18. do. von 1904 unkind. 191 84.80 84.80	Aktien ausl. Transportanstalten.	Industrie-Werte 25. April-				
4 do	i Bard Sek. stfr. garant. in II i Stellianische EE. von 1889 NesShuttalienische (Merid.), i Toskanische Central. Weststellianische von 1870 Weststellianische von 1870	3. Pr. Hyp. Aktienbank conv 92 29 32 20 32 20 32 20 32 20 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32	7. L. L. K. 6 6 Ver. Arader u. Us. 104.50 104.50 15 5 31Aniethe von 94. 87 87	30 Chemische Albert				
5do, Elsernes Thor 50e 4do, Staatsrente 19:0 50 30 80 60 4. Ungar Grandenti V. 1889 5000 83 50 82 90 4. do, do, v. 89 100 83 50 82 90	Weststellanische von 1880 76.50	460 Kom von 1908. 95.50 95.50 do Kom von 1909. 95.50 95.50 4. Rh. Hyp. B. Mannh. 1900 94.50 94.50 4do, unklind. bis 1919 S. 8 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94.	1042 125 luschtheraderLitt.A	0 Niederwaldbahnen 120.60 0 Wiesbadener Kronen-Branerei 11.60				
WyUngar, Stantasnielhe v. 180 4/abosnica u. Herzegow, v. 183 4do do do 5Bulgar, TabAnl. v. 1902 t U 96. — 96. —	4 Ko-L-Woron.89 stfr.garant 4 Kurks-Klew-Eisenbahn. 4 Kurks-ChAsow.v.1899stfr Moskan-Jaroel Arch v.1897	4de. unktind.bis 1917 5.0 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94.	5 0 Sinfkirches-Bares	25. April. 10 Eschweiler Bergwerz. 222.30 4 Oberschl. Eisenbahn-Bedarf. 65.10 3 Oberschl. Eisen-Industrie. 22.10				
### A Burnanser Anishev. 189	1 Moskau-Smolen-k Eisenb. 1 Moskau-Windau-Ryb.v 1897 4 do do v. 1898 4 do Wor. v. 1898 attr. gar 4 Orel-Grisat v. 1888 attr. gar 4 Orel-Grisat v. 1888 attr. gar 62 80	4. Rb. Westf. 3, 5, 7, 8, 9 u. 0a 93.75 93.75 4. do. Serie 10 unkund. 5.1911 93.75 93.75 93.20 4. do. Serie 11 unkund. 5.1911 94.25 94.25	4 Prag-DuxPrAki	12 Berliner Elektrische Werke				
11. Aussereuropäische. V.E. L.E.	tusPedelische 3 Gr. Russ. Eisenbahn - Ger. 4 Russ. Südost-Pr. v. 1897 stfr	4. do. Serie 17 unkūnd. b. 192 94-75 95-50	53 62 dod.Ges Sic 55 55 do. Mer. Adr 31 33 establianer 63.70 64 - 7 8 right Setriebs 199 -	60 Kölner Bergwerke				
49aussere Gold-Anleibe v. 15	t Rysean-Uraist stir gar. 84.40 85 t con 1897 84.20 84.20 1897 84.20 84.20 84.20	B:5. do. Serie IV unkind 1907 84.— 84.— 1. No. Grkr. Weimar. 5 ung. 1908 92.80 92.80 30g. do. S. 8.10, nnk. 1908.07 83.30 83.30 4. Nass, Landesh, L. V. u. W. 99.— 99.—	6 6 6 lalt. Obio R. R. 87 - 87/78 6 6 6 consylvan R. R. 112.50 112.50 5 5tlg natalische Eisenb. 115 114.95 6.8 8 uxemb. Prinz Hen. 155 155					
6. Chines. Staats-Anieth. v. 18 99.25 5do do v. 18 99.25 442. do do z. 18 90.25 6. Egypt. unifizierte Aniethe 102.50	tvs_Anatoller-Obligationen 1.0 GU 20 90.20 ts; do . Seria il 3. Portag EB. v. 1886 . 2000r 47 do	4. do Lat Y unk 1917. 99. — 99. — 394. do Lat 0. — 96.	10 11 rater Tramway 195 195	6 Stadtberger Hutte				
84s.dodoprivileg 59.50 60 6dodoboo 59.50 60 8dokons.innere 40.25 40.25	do. von 1889	Rue do Lit. T 91.50 91.50	Previnzial and Kommunal Obligationen.	10 westfallsche Draht. 35-16 10 Westfallsche Stahlwerke 201-201-201-201-201-201-201-201-201-201-				
3dodo750 1250. 4Mexik. Gold-Anlethe v 190. 69-50 66-50	Bys. dode, 81.59 81.60 Bys.Jara-Simplen von 1894 85.50 85.50 4 Schweizer Central v. 1890 85.30 85.30 Bys.Jara-Franks von 1898 84.40 85	L.L. Kr. K. Cassel S. St ank 1914 96. 50 96. 50 L. Je. Kr. K. Cassel S. St ank 1914 96. 50 96. 50 L. Je. Serie St auk. 1916 96. 50 96. 50 L. Je. Serie St auk. 1921 96. 50 96. 50	6. Precas. Rheimerov. E. 20 a. 21 96.30 96.30 102. do. E 10, 12/16, 19, 24, 21 86.50 86.50 84.50 103. do. E 18	Bochumer Gussiahi 223 Deutsch-Luxemburg Bergw. 146 Laurahötte. 145 Gelsenkirchen 150 h				
Bergwerks-Aktien.	4. Wladikawkas v. 1897 stir. 4. Russ. Stadest-Eisenb v. 1898 5. Tebuantepoc Eisenb, Anl. 14, do do	1do Berte 25 unk. 1922. 97 97 9/2 9/2 97 9	941. do Lit. T. von 180 88 60 88 60 101. do Lit. U. von 180 88 60 88 60 101. do Lit. U. von 180 92 10 92 10	Harpener 179.5				
14 14 Sechum, Bgb. u. Gst 221 223 28 23 Sencordia, Bergban 344-75 348 8 10 Sechwoller BergwV 222 50 223-25		Aktien von Industrie-Unternehmungen. V.E. L.E.	BieHaden-Haden von 1838/180	New-Yorker Börsee New-York, 25. April, 5 Uhr nachmittag				
10 11 Helsenkirch, Bergw 121 - 181 - 179 - 50 180 - 114 Herpener Bergwark 179 - 50 180 - 114 15 Herpener Bergwark 180 - 180 180	Verminaliche Lose. V.E. L.E. 1. Badische Prämien	14 (20 (10min)am 277 - 278.50 10 10 (10min)am 183 - 183 - 183 -	DepHomburg v. d. H.	Geld ant 34 Stunden				
10 10 Sallw. Ascharaleben 11 13 Westerregella Kallw 201 - 202 - 4th 4th . do. Pr. Akt. r. 105 98.50 98.50 0 3 Oberschi, Eisen Ind 65 - 65 - 65 - 20 12 Riebeck-Montan 195.20 195.20 195.20	1. Belgische CredCem Fr 5. Donau-Regulterung . 5st Physoth.Pr.Pf.II	12.8 12.8 ind Zuck Waghaus 220.50 221.60 15 15 35 35 35 5 8 8 7 8 7 8 8 9 26 8 20 10 11 drauers Buding 187 - 187 - 7 7 rankf, Henninger 124.50 125 - 7 7 8 coupff 17.30	do. von 1907	Atch. Topekan. Santa Fe Shares 93 87 18 189 Canada Pacific Shares 188 12 Chicago Milwankee und St. Paul 65				
6 8 Ver. Kon. u. Laurah 144-50 145. — 26 1745 Oesterr. Alp. Moutan — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	2/4Luttleh von 1858 Fr 76.50 Madrid Pr 76.50	11u ₂ 11u ₃ 3cera, Oberrad 192 — 191.50 5 5 Carkbraserol 79 — 79 — 5 5 Sonne, Speter 67 — 67 — 3 0 Storch, Speter 40.20 40 —	Sig. do. von 1834 Sig. do. von 1834 Sig. do. von 1834	Shares 95 % 11 % 26 % 26 % 12 % 26 % 26 % 26 % 27 %				
Total Residence of Con-	10,80eapel (abgestempelt) Le 1 Oesterretcher von 60, 8st 179,50 179,50 1 Oldenburger Ri 127,50 128 127,50 128 12	9 9 Nürnberg	54 do ven 1887 1902 69 10 89 10 69 1	Jilinois Zentral Shares				
Onne Zinsberochung. V. E. L. E. Deutsche Phonix Feuer 200, 2250 2250	0	25 28 8ad, Anfl. Soda!	do. Serie II	New-York Zentralbahn				
Frankfurter Allg. Vers. 25% 185.	Unversinaliche Lose.	30 30 Farbwerke Höchst 636-75 639 - 30 30 Worke Albert 449 - 449.25 12 12 13 13 13 13 13 13	tig-Bukarset von 1888	Book Island Comp. prefered				
Providentia	V.E. L.E. transchweiger	14 do Cost Nürnberg 14 do Gesellsch Allg. 243 - 243 60	1.8 Neapel, steathtch garantier 95.10 95.10 95.10 95.10	Union-Pacific comm 150 4 84 84 84 85 84 86 84 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86				
Geldsorton.	Freiburger	745 8 do. Schuckert 145.50 146.50 17 7 1	Wiener Börse.	United States Steel Com 142 - 66				
20 Frankenstücke	Desterrescher von 64 8fl. 16 590 590 590 590	48. — 48. —	Archit-agues 608.50 610 1981 1	New-Work, 25. April. V. E. St. Kattee file Rr. 7 1026				
Dukaten	Tilrken	28 28 Report Hilbert 99.50 99.50 99.50 99.50 99.50 99.50 100.50 1	Wicher Bankverein	Weisen Nr. 2 red. loke 106 12 107 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10				
Ganz feines Scheidsgold	Wechsel. Reichsbank-Diskont 4%	15 15 Hafenmühle 12 - 12 - 12 12 13 14 15 15 15 268.50 268.50 268.50 14 14 15 15 268.50 268	Staatsbahn. 696.50 1938.50 Lembarden. 97 97.25	do . September 94 to 15 15 15 15 15 15 15 1				
Papiergeld	tn Relehsmark. V. K. L. K. Amsterdam fine 169.20 169.25 Antwerpen-Brässel Fr. 50 80.95 80.95 Italien Lire it 80.95 80.95 London Listri 20.44 20.4425	15 0 Saug Hoch- u. Tiefb 55 - 55 - 12 12 12 10 Intera St. Akt. 215 80 215 80	Londoner Börse.	Bessemer Stahi 11/50 11/				
Amerikan, Banknoten, Doll 4.19 France, Banknoten pr. Fr. Oesterr, Banknoten pr. Kr 85.10 85	London Listri 20.44 20.4425	14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 1	Englische Consols 74.87 74.68 Canada Pacific 194. — 198.12 Saltimora 69.25 91.— Rio Tinto 69.25 70.25	Chicago, 25. April. 92.74 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1				
Oesterr. Bankmoten pr. Kr 85.10 85 Russ. Bankm. (Berlin) V. K. L. K. 215.10 215.20	Schweizer Bankpi , Fr. 10 81.20 81.20 St. Petersburg . S. R. 10	3 0 00 00 00 00 00 00	Union 154.50 165. Stels 57.93 567.75 De Boers 16.56 16.75 Modderfoot 12.31 12.31	do September 64 ls 64 ls 64 ls 18 ls 64 ls 18 ls				
Alle Drucks	Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung							

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung
Liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse III